

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 256.

Sonnabend den 13. September.

1862.

## Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind für die Abgebrannten zu Oberwiesenthal und Eibenstock die nachstehend verzeichneten milden Gaben eingegangen und weiter befördert worden.

Indem Sie Ihren Dank dafür ausspricht, ist Sie zur Annahme fernerer Beiträge gern bereit.

Leipzig den 9. September 1862.

Königliche Kreis-Direction.  
Stimmel.

- 1) Für Oberwiesenthal: 15  $\mathcal{R}$  J. A. F. Reudnitz, 15  $\mathcal{R}$  Frau Professor Rüdler, 1  $\mathcal{R}$  B. F. in G., 2  $\mathcal{R}$  Mad. Berge, 3  $\mathcal{R}$  Hr. Appell.-Rath Baumgarten, 2  $\mathcal{R}$  Prof. Rn., 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  Hr. Pastor M. Kris, 1  $\mathcal{R}$  Hr. Hofr. Prof. Dr. Tischendorf, 1 Paar baumw. Kinderstrümpfen von Philippine, 10  $\mathcal{R}$  Albert Piepelmus in Leipzig, vers. mit einem 3 Pfennigstück, 1 Packet Kleidungsstücke, Hr. Vic. M. Taubert, Pfarrer zu Marktleiberg, 1 Packet Kleidungsstücke, Hr. Netto, 1  $\mathcal{R}$  Sch., 5  $\mathcal{R}$  Hr. Gebr. Erdel, 5  $\mathcal{R}$  24  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$  Ertrag einer Unterhaltung der Abendgesellschaft Fidelio in Stötteritz, 5  $\mathcal{R}$  Hr. W. Reibe, 1  $\mathcal{R}$  C-d, 20  $\mathcal{R}$  Hr. J. Barthel, 10  $\mathcal{R}$  Hr. Pastor Dr. ph. Dürbig in Großstädteln, 1  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{R}$  von einem Offizier des 2. leichten Reiterregiments, durch das Königl. Kriegsgericht des 2. Reiterregiments zu Grimma übersendet, 10  $\mathcal{R}$  Sammlung der Stadtgemeinde Raunhof, durch den Stadtgemeinderath.
- 2) Für Eibenstock: 1  $\mathcal{R}$  W. L., 15  $\mathcal{R}$  J. A. F. Reudnitz, 15  $\mathcal{R}$  Frau Professor Rüdler, 2  $\mathcal{R}$  Mad. Berge, 2  $\mathcal{R}$  Hr. Appell.-Rath Baumgarten, 2  $\mathcal{R}$  Professor Rn., 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  Hr. Pastor M. Kris, 1  $\mathcal{R}$  Hr. Hofr. Prof. Dr. Tischendorf, 2  $\mathcal{R}$  Hr. Commissionrath Vielitz, 10  $\mathcal{R}$  Albert Piepelmus in Leipzig, 1  $\mathcal{R}$  Sch., 5  $\mathcal{R}$  Hr. Gebr. Erdel, 20  $\mathcal{R}$  Hr. E. F. Rhode für Eibenstock und Umgegend, 1 Paar baumw. Kinderstrümpfen von Philippine, 5  $\mathcal{R}$  Hr. W. Reibe, 1  $\mathcal{R}$  C-d, 20  $\mathcal{R}$  Hr. J. Barthel, 10  $\mathcal{R}$  Hr. Pastor Dr. ph. Dürbig in Großstädteln, 8  $\mathcal{R}$  Sammlung der Stadtgemeinde Raunhof, durch den Stadtgemeinderath.
- 3) Für Oberwiesenthal und Eibenstock: 1  $\mathcal{R}$  aus Froburg von L., 10  $\mathcal{R}$  für die abgebrannten Städte, ungenannt, 1  $\mathcal{R}$  F. W. G., 1 Packet Wäsche und Kleider von Hrn. Bernharn Giesede, 12  $\mathcal{R}$  Hr. Ober-Commerzrath H. W. Hahn in Hannover, 1  $\mathcal{R}$  B. J. geb. P. in Artern, 1  $\mathcal{R}$  Julius und Louise Bl-r, 5  $\mathcal{R}$  Adv. W., 1  $\mathcal{R}$  C. S., 1 Packet Kleidungsstücke, Frau Prof. Raumann, 33  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  Reinertrag eines von Hrn. Gatsche zu Borna zum Besten der Abgebrannten in Eibenstock und Oberwiesenthal durch sein Turnknaben-Hautboisten- und Signalisten-Corps abgehaltenen Concerts, durch den Stadtrath daselbst.

## Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat den Plan zu

### Berichtigung der Parthe

in und bei Leipzig von der Bitterfeld-Leipziger Verbindungsbahn bis zur Einmündung der Parthe in die Pleiße bei der Pfaffendorfer Brücke nach den Bestimmungen in §. 2. des Gesetzes, über die Berichtigung von Wasserläufen u., vom 15. August 1855 und §. 17. der dazu erlassenen Ausführungsverordnung festgestellt.

In Gemäßheit der deshalb vom genannten Königlichen Ministerium unterm <sup>30. Juli</sup> 26. August dieses Jahres an den Unterzeichneten erlassenen Hohen Verordnung wird solches hierdurch bekannt gemacht. — Zugleich fordere ich gemäß §§. 16., 19. und 26. des angezogenen Gesetzes alle diejenigen, welche durch Ausführung des vorstehend erwähnten Planes

a) die Beeinträchtigung oder Entziehung eines Wasserbenutzungsrechtes, oder

b) solche Nachtheile, welche im angezogenen Gesetze als Gegenstände einer Entschädigung nicht besonders bezeichnet sind,

zu erleiden und deshalb Anspruch auf Entschädigung zu haben vermeinen, hierdurch auf, diese Ansprüche zu Vermeidung der nachstehend gedachten Rechtsnachtheile binnen drei Wochen und längstens bis zu

dem 23. September 1862 Mittags 12 Uhr

bei dem Unterzeichneten anzumelden. Auch können die Ansprüche behufs deren Anmeldung an Commissionsstelle, dem Locale der Wasserbauinspektion des Rathes der Stadt Leipzig, — (wo ich den 23. September dieses Jahres zugegen sein werde) — vom 1. September dieses Jahres bis zum angegebenen Termine Wochentags Vormittags 8 bis 12 Uhr in eine dort ausliegende Liste eingezeichnet werden. Ebenfalls ist der festgestellte Plan und die erwähnte Hohe Verordnung einzusehen.

Ansprüche der obgedachten Art, welche innerhalb der anberaumten Frist nicht angemeldet werden, sind bei Ausmittelung der wegen Ausführung der Berichtigung zu gewährenden Entschädigungen im Verwaltungswege nicht zu beachten, sondern können nur im Rechtswege gegen die Genossenschaft ausgeführt werden.

Dresden, am 26. August 1862.

Der Königliche Commissar:  
Künzel, Reg.-Rath.

## Bekanntmachung.

Bei der zufolge unserer Bekanntmachung vom 4. dieses Monats heute stattgefundenen Ausloosung von Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Armenhausbau wurden die Nummern

1. 15. 39. 41. 69. 86. 99. 100.

ausgelooft; wegen der Rückzahlung wird den Inhabern der betreffenden Schuldscheine weitere Mittheilung zugehen.  
Leipzig am 12. September 1862.

Das Armen-Directoryum.



## Bekanntmachung,

**die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.**

Diejenigen Aeltern, Pfliegeltern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule** oder in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

**den 21. September d. J.**

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme **persönlich** anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schulpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldeung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.  
Leipzig den 21. Juli 1862.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Berger. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Der an der äußeren Frankfurter Straße, dießseits des Ochsenwehgrabens, zwischen der Chaussee und der Elster liegende Platz, der sogenannte Ochsenstand, soll in der von uns festgestellten Begrenzung auf drei Jahre von Michaelis dieses Jahres ab verpachtet werden. Der Platz hat an der Frankfurter Straße ungefähr 88 Ellen Fronte und im Ganzen einen Flächeninhalt von ungefähr 5340 Quadratellen. Wir fordern Pachtlustige auf, **Donnerstag den 18. September 1862**, welcher von uns zum Licitationstermine anberaumt worden ist, **Vormittags 11 Uhr** bei der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich sodann weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Pachtbedingungen nebst dem Situationsplane sind bei uns schon vor dem Termine einzusehen.  
Leipzig, den 1. September 1862.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Berger.

## Bekanntmachung.

Die **Fleischbank Nr. 78** in den Fleischhallen der **Georgenhalle** nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll vom **1. December d. J.** ab anderweit an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich **Dienstag den 16. September d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.  
Leipzig am 5. September 1862.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. G. Wechsler.

## Bekanntmachung.

**Zwei große Bodenräume** in der **Alten Waage** sollen von Michaelis d. J. ab auf drei Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich **Dienstag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, sowie jede sonstige Entschließung, namentlich auch wegen der Art der Benutzung der zu vermiethenden Bodenräume vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus, wegen Besichtigung der Localitäten hat man sich an das Bauamt, im Rathhaus 2. Etage, zu wenden.

Leipzig, den 9. September 1862.

**Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.**

## Bekanntmachung.

An der **Centralbrücke** ist eine umfangreiche Reparatur, beziehentlich Veränderung nothwendig und es sollen diese Arbeiten an den Mindestfordernden vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei zu betheiligen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und die Bedingungen hierüber auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **15. September d. J.** daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 6. September 1862.

**Des Rathes Baudeputation.**

## Rundschau über die Ernte.

Wir hatten in diesem Jahr vier Perioden, die von Einfluss auf die Ernte: von März bis Mitte Mai anhaltend trockene Witterung, die an einzelnen Orten fortdauernd bis zur Dürre wirkte; von Mitte Mai bis Mitte Juni abwechselnd trocken und Regen, in beiden Fällen kühl; von Mitte Juni bis Mitte Juli anhaltende Wärme und Kälte; von da bis Mitte August warm und meist trocken, einigemal von Gewittern und Stürmen unterbrochen. Die Witterung war in ganz Mittel-Europa ziemlich gleichmäßig mit geringen Unterschieden, deshalb die Ergebnisse der Ernte auch ziemlich gleich ausgefallen; d. h. es sind Verschiedenheiten, die mehr durch Boden und Klima einer Gegend oder eines Orts überhaupt bedingt sind. Die erste Periode war für das Getreide in der Weise von Einfluss, daß Roggen, der in der ganzen Zeit seiner Entwicklung und Blüthe fast keinen Regen bekam, an trocknen Orten dünn stand und mager blieb; Weizen bekam vor der Blüthe noch einige erfrischende Regen und da dessen Entwicklung überhaupt später fällt, kam er damit in eine günstigere Zeit; Sommerfrüchte kamen trocken in die Erde und entwickelten sich langsam während jener Zeit; in gleicher Weise die Kartoffel. In der zweiten Periode begann der Roggen unter dem kühlen und feuchten Wetter zu reifen, anhaltende Hitze hätte ihn schon bis Mitte Juni völlig reif gemacht; Weizen kam zur

Blüthe und bildete gute Körner; Sommerfrüchte und Kartoffel gediehen vortreflich. In der dritten lagerte sich zum Theil der schon reife Roggen, die Wärme verschob die Reife und die Ernte, theilweise wurden deshalb schlechte, an vielen Orten aber auch gute Körner gebildet; Weizen reifte in normaler Weise; Sommerfrüchte wuchsen sehr üppig; die Kartoffeln aber bekamen den Keim zur Krankheit. In der vierten begann die Ernte, Roggen trocknete gut aus und bekam noch einen festen Kern; Weizen kam gut heim; Sommerfrüchte reiften zur trefflichen Ernte; bei den Kartoffeln ward die Krankheit wieder ausgemärzt. Der Erfolg war nun, daß die Roggen ernte im Ganzen eine mittlere wurde, an einzelnen Orten, wie im südlichen Bayern, in Schlessien, in Posen sehr gut, an andern, wie in Baden, Württemberg, Pfalz, Rheinhessen, Wetterau, Niederrhein, Sachsen, Pommern, Ost- und Westpreußen mittel gut, an andern, wie Franken, untere Weser- und Elbgegend unter dem mittleren Ertrag; in Polen, Ukraine, Bessarabien war sie wieder gut, meist besser als in Deutschland, jenseit des Dnieper dagegen, wo anhaltende Dürre geherrscht, unter Mittel-ertrag. Weizen war fast durchaus gut; in ganz Südwestdeutschland vortreflich, in Ungarn, der großen Dürre wegen, geringer, an den Donau- und Theisniederungen mittel, an den entferntesten trocknen Orten weniger als mittel; im westlichen Rußland gut, im östlichen unter mittel, in Polen, Posen, Ost- und Westpreußen, der ganzen

Ober-  
und  
im  
außer  
Wär-  
genü-  
brech  
in M  
treffl  
wach  
hat  
Mit  
sand  
deut  
die  
wär  
für  
über  
nich  
auf  
Gle  
alle  
flüß  
3 J  
nad  
wer  
wir  
glei  
ver  
fön  
ind  
vor  
bes  
der  
bei  
wa  
erf  
ma  
frü  
in  
D  
tie  
no  
ob  
lie  
de  
th  
re  
u  
w  
in  
u  
a  
n  
f



**Postwesen.**

[Verlorengehen von Päckereinhalt und von Briefen durch Schuld der Absender. — Poststatistik.]

— w. In letzter Zeit sind wieder mehrere Reclamationen benachtheiligter Privatpersonen bei dem hiesigen Ober-Postamte angebracht worden, welche sich auf undeclarirte Fahrpostgegenstände bezogen, die allesammt in nackte Schachteln mit bloßer einfacher Verschnürung verpackt gewesen waren. Aus allen diesen größern und kleinern Schachteln war bei der Ankunft und Ausgabe der Inhalt entweder ganz oder theilweise verschwunden. Der beregte so oft wiederkehrende Uebelstand, dessen Folgen selbst durch die angestrengtesten Nachforschungen des Oberpostamts, durch die sorgfältigsten Untersuchungen nicht immer beseitigt werden können, sollte das Publicum ernstlich darauf aufmerksam machen, mit seinen Päckereien achtsamer zu Werke zu gehen. Denn die Schuld liegt wesentlich an der ungenügenden, nach der Postusage leider zugelassenen Verpackung. Die Gefahr, daß einzelne Stücke des Inhalts oder wohl gar der ganze Inhalt aus solchen Schachteln verloren gehen können, wird sehr einfach dadurch vermindert, beziehentlich entfernt, wenn man die Schachteln in Leinwand verpackt oder auch nur mit einem Ueberzug von etwas stärkerem Papier verzieht und versiegelt und darüber erst die Verschnürung anbringt. Die Verschnürung muß ihrerseits gut versiegelt werden, am Besten an der Seite, wo der dazu verwandte Bindfaden nicht durch Hineingreifen angezogen und allmählich gelockert wird.

Daß noch immer viel Briefe verloren gehen, auch daran tragen in einer großen Zahl der Fälle die Absender die Schuld, indem oft die Briefe eine zu kleine Form haben und dadurch in größere sich einschließen. Dies sollten namentlich die Damen beherzigen. Die Gewohnheit der correspondirenden Kaufmannswelt, die Briefe so zu brechen, daß die Langseiten offen sind, statt, wie es viel zweckmäßiger und geschmackvoller ist, die Schmalseiten, erleichtert diese Hineinschiebung der Briefe und folglich die Annexion derselben, ebenfalls nur zu sehr.

Nach amtlichem Ausweis über das zweite Quartal dieses Jahres bietet die k. s. Poststatistik folgende Hauptziffern dar.

Von April bis Juni wurden durch die k. s. Postanstalten versendet:		1862.	1850.
Briefe, Kreuzband- und Proben sendungen	Stück.	3,261,498	1,732,901 weniger
Recommandirte Briefe	Stück.	87,725	64,556 =
Einfache Fahrpostsendungen	Stück.	559,803	367,957 =
Geld- und Werthsendungen	Stück.	341,382	242,536 =
Baarauszahlungen (money orders)	Stück.	46,165	
Zusammen		Stück 4,296,573	oder 2,407,951 mehr als 1850.

Werth der declarirten Sendungen		Thlr.	Thlr.
dungen		55,045,169	36,993,918 weniger
Local (Stadt- und Land)briefe	Stück.	281,669	—
Darunter Werthbriefe im Betrage von	Thlr.	35,387	—
Personenbeförderung	Passagiere.	141,848	71,325 weniger.

Eine Vergleichung der Beträge der Geld- und Werthsendungen und Baarzahlungen im I. Semester d. J. mit den Ziffern des gleichen Zeitraumes im Jahre 1861 ergiebt eine Verminderung von 13 Mill. 813,947 Thlrn. und wenn man die Baarzahlungen, die ein Mehr von 145,034 aufzeigen, abzieht, so beträgt das Deficit sogar 13 Mill. 958,981 Thlr.

Im Jahre 1861, 1. und 2. Semester zusammen, hatten wir eine Zunahme der Geld- und Werthsendungen im Betrage von 36 Mill. 382,481 Thlrn.

**Versichert Euer Leben!**

Wie mancher Familienvater ist eifrig bemüht, sein Vermögen zu vermehren, und das Erworbene vor den Wechselfällen des Lebens zu schützen. Er versichert seine Häuser und was darin ist, gegen Feuergefahr, die Früchte des Feldes gegen Hagelschlag, und Güter, die er versendet, gegen die Gefahren des Transports, ja manch' sauer ersparter Groschen wandert zum Lotterie-Collecteur, damit das Glück in einem Momente das gewähre, was Jahre langer Fleiß nicht erreichen kann. Und derselbe Mann, der so gerne seiner Familie eine behagliche sorgensfreie Existenz sichern möchte, versichert sein Leben vielleicht nicht. Doch sollte er bedenken, daß sein Hab und Gut von allen den Unfällen, gegen die er versichert hat, verschont bleiben kann, und daß er viele viele Jahre vielleicht in der Lotterie spielt, ohne auch den Einsatz nur einmal wieder zu gewinnen, daß aber der Tod ihn über kurz oder lang sicher ereilt. Warum versichert er nun, der so wohlbedächtig für die Zukunft sorgt, sein Leben nicht? Da giebt es der Einwände so viele, als da sind: „Ich bin noch jung, ich will noch nicht sterben, ich kann das Geld, was die Versicherung kostet, besser an-

Ober-, oberen und mittleren Elbgegend gut, an der unteren Elbe und Weser nur weniger, dagegen am Niederrhein, an der Mosel, im Niederland durchweg gut. Gerste und Hafer sind überall außerordentlich gediehen. Die Franken, die Bayern, die Wetterauer, Württemberg, Baden, die ganzen Rheingegenden können sie nicht genug rühmen; nur Ungarn, wo die Dürre mit weniger Unterbrechung fast den ganzen Sommer anhielt, hat geringen Ertrag; in Norddeutschland, Ost- und Westpreußen u. sind sie überall vortrefflich. Kartoffeln sind ohne Ausnahme reich und üppig gewachsen; die Knollen vortrefflich ausgebildet; an vielen Orten aber hat sich die Fäule eingestellt, mehr aber in dem schweren Boden Mitteldeutschlands und an den Ober-Niederungen, als in den sandigen Gegenden der Elbe, der Weser und des Niederrheins.

An Roggen werden wir etwas über Bedarf haben, d. h. Norddeutschland wird ausführen können, während Süddeutschland durch die Vermischung mit Gerste das Fehlende ausgleicht, zudem allerwärts die Kartoffeln mehr als wir bedürfen, vorhanden. An Weizen können wir große Quantitäten ausführen, da er allerwärts weit über Bedarf reicht. Gerste und Hafer werden zwar unmittelbar nicht in dem Maße ausgeführt, wie jene Früchte, sie werden aber auf die Bierfabrikation, auf die Viehzucht vortrefflich wirken. Das Gleiche werden auch die Kartoffeln bewirken. Wir werden also nach allen Richtungen gut versorgt sein. Ungarn wird weniger ausführen als sonst; — man rechnet den Ausfall auf  $\frac{1}{10}$  d. i. 3 Mill. Mehen, — da es aber im vorigen Jahr 8—10 Mill. nach Frankreich ausführen konnte, Frankreich aber dieses Jahr weniger bedarf, weil man die Ernte als eine mittlere schätzt, so wird dieß auf uns weniger Einfluß üben. Rußland kann jetzt, obgleich eine geringere Ernte, doch mehr ausführen als früher, weil die vermehrten Eisenbahnen das vorhandene Getreide besser fortzuschaffen können. Ueber Englands Bedarf ist man noch nicht im Klaren, indeß soll dort auch eine Mittelernte in Aussicht stehen, so daß von außen wenig Zufuhr nöthig sein wird. Zudem kann Amerika, besonders Missouri, das trotz dem Krieg ungeheuer viel gezogen, den Bedarf Europa's noch ausgleichen helfen. Wir werden also bei der leichten Ausgleichung im Ganzen nur Mittelpreise zu erwarten haben.

Für das Obst war die Mitte April entscheidend. Was da nicht erfror, hat reiche Früchte angefetzt. Die spätere seuchte Witterung war außerordentlich günstig; seit Jahren hat sich das Obst nicht so kräftig und schön gebildet, wie in diesem Jahr. Der Ertrag ist in allen Gegenden ziemlich gleichmäßig, d. h. an sonnigen, offenen Orten, wo die früh entwikelte Blüthe erfror, gibts gar keins, an tief liegenden, oder kalten, dem Nordwind ausgesetzten, die sich nach dem Frost entwikelte, sehr viel. Württemberg, das Hauptobstland, bekommt im Durchschnitt einen Ertrag über mittel; Baden liefert einen Mittel-Ertrag, Steinobst mehr als Aepfel und Birnen; das Gleiche gilt von der Pfalz; im Rheingau, im unteren Mainthal, der Wetterau, ist der Ertrag, besonders von Steinobst, sehr reichlich, Aepfel auch meist sehr voll; in Franken gibts im Ganzen unter mittel, am Niederrhein ebenfalls; an der Mosel viel Stein-, wenig Kernobst. In Schlessien, Pommern dagegen sehr viel Aepfel; in Posen hängen die Bäume meist so voll, daß sie gestützt werden müssen. In Frankfurt sind schon Käufe von Aepfeln zu 3 fl. 30 kr. abgeschlossen; die Käufer erwarten aber noch eine bedeutende Preisminderung, zumal sie in der eignen Umgegend so reichen Ertrag sehen.

Der Wein litt ebenfalls unter den Frühjahrsfrösten, die Reben schlügen aber wieder aus und setzten reiche Trauben. Die Blüthezeit fiel in die für andre Früchte günstige zweite Witterungsperiode. Wo nun mehr oder weniger Regen zur unrichtigen Zeit hinkam, fielen die Blüthen ab; in den meisten Gegenden haben sie aber so reiche Früchte angefetzt, wie kaum in einem Jahr. Die dritte Witterungsperiode, die anhaltende Nässe brachte nun Spuren der Traubenkrankheit, man hat aber sowohl schnell Gegenmittel angewandt, so besonders einen röthlichen Schwefel, der sich sehr gut bewährt; dann hat auch die folgende warme Periode die Schäden wieder ausgemärzt. Es steht allerwärts ein reicher Ertrag bevor: Württemberg bekommt sehr viel Wein, Baden gleichfalls; im Rheingau hat man seit 25. Juli schon Körbe voll Trauben auf dem Markt; die Pfalz, die Bergstraße, vor allem aber das Rheingau sind reich gesegnet mit Trauben (am Rhein und Main verkauft man das Pfund jetzt schon mit 6—8 Kr., ein Preis, der nur in den günstigen Weinjahren von 1857 und 1858 im Herbst erreicht wurde), die Mosel, Franken ziehen gleichfalls eine große Menge. Bei solch anhaltender Witterung, wie eben, werden wir einen vortrefflichen und auch einen billigen Wein bekommen.

Der Hopfen hat sich im Frühjahr langsam entwikelte, der Mai- und Juni-Regen ließ ihn aber so üppig werden, daß die spätere Nässe selbst Brand hervorbrachte. Die trockne Witterung im Juli und August hat ihn aber ausgemärzt. Die Pflanzen stehen allerwärts gut. In Mittelfranken, in Böhmen und in Württemberg wird der Frühhopfen schon geerntet. Da die Gerste so vortrefflich gerathen und die Biertrage abgeschafft wird, werden wir diesen Winter hoffentlich gutes und billiges Bier trinken. (Arbeits.)



wenden in meinem Geschäfte, daß es mir höhere Zinsen trage, — die Prämie für eine Summe, wie sie hinreichend meine Familie versorgen würde, kann ich nicht aufbringen und ein kleiner Ertrag nützt nichts!" und dergl. mehr.

Sterben möchte freilich Niemand gerne, es möchte auch Niemand, daß sein Haus abbrenne und doch versichert jeder sorgsame Hausvater und thut recht daran. Wenn einer die Gewißheit hätte, daß er achtzig Jahre alt würde, dann wäre er freilich ein Thor, wenn er sein Leben versicherte. Es weiß aber eben Niemand, wann er stirbt und den Klügsten kann der Tod schon nächster Tage hinwegraffen. Fürchten soll der Mann den Tod nicht, aber sorgen soll er, daß sein Haus stets wohl bestellt sei, wenn er kommt. Er sorgt und schafft, er macht Entwürfe für die Zukunft; wenn sie gelingen, dann ist er wohl gebettet und Alles ist berechnet, so genau, daß es nicht mißlingen kann, aber — da kommt der Mann mit Stundenlohn und Spitze und zieht ein Facit, was mit dem Entwurfe nicht stimmt. Nun fehlt der Leiter, der das Begegnene zu Ende führen soll und an die Stelle wohlberechneter Ordnung tritt regellose Verwirrung und zum Schaden schlägt das aus, was hohen Nutzen gewähren sollte. Wäre der Factor des Sterbens mit in Berechnung gezogen, d. h. eine Lebens-Versicherung genommen, dann ließe sich Alles anders an.

Es ist gerade nicht durchaus notwendig, daß eine Summe versichert wird, deren Ertrag die zurückbleibende Familie vollständig versorgt. Versichere nur jeder soviel, wie seine Verhältnisse gestatten. Ein verhältnismäßig geringer Betrag, der sofort nach dem Tode des Familienhauptes gezahlt wird, ist oft von unendlichem Nutzen, hilft über die erste schwere Zeit hinweg, einen Schaden abwehren der ohne baares Geld nicht zu beseitigen wäre und eine neue Existenz gründen. — Und wie empfehlenswerth ist nun erst eine Lebens-Versicherung für einen Mann, der kein Vermögen, kein Geschäft hat, welches auf seine Hinterbleibenden übergeht, sondern der auf ein jährliches, durch seine persönliche Thätigkeit erworbenes Einkommen angewiesen ist. Er läßt vielleicht bei frühzeitigem Absterben seine Familie ganz mittellos, auf das Mit-leiden Fremder angewiesen zurück.

Freilich wer da denkt: „Wenn ich nur genug habe Zeit meines Lebens, dann mögen nach meinem Tode die Meinigen leben, wie sie durchkommen“ für den sind diese Zeilen nicht geschrieben. Ich hoffe aber, so denken nur wenig Familienväter, von den Lesern dieser Zeilen wohl keiner.

Wer seine Familie liebt, wird gern das kleine Opfer bei Lebzeiten bringen und dafür die Veruhigung erkaufen, daß nach seinem Tode gesorgt ist. Erreicht er dann ein hohes Alter, nun dann wird er bei jeder Prämienzahlung sich freuen, daß er noch bezahlen kann und nun nicht nur für die Kinder, nein auch für Enkel schon gesorgt hat.

Die jährlich zu entrichtenden Prämien sind ja so geringe, und wer da will kann sie so einrichten, daß er sie nur bis zu einem bestimmten Alter zu entrichten braucht, auch kann er sie in einzelnen Raten, etwa vierteljährlich bezahlen. Es liegt mir gerade der Prospect einer in Stettin bestehenden Lebens-Versicherungsgesellschaft, die den schönen Namen „Germania“ führt, vor. Nach demselben hat Jemand, der sich in einem Alter von 30 Jahren versichert, für je 100 Thlr. die gleich nach seinem Tode ausgezahlt werden, jährlich nur 2 Thlr. 2 Ngr. 3 Pfg. zu bezahlen; soll die Prämienzahlung mit seinem 65. Lebensjahre aufhören, so würde die jährliche Prämie 2 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. betragen. — Ähnlich sind die Prämienätze bei den meisten anderen Lebens-Versicherungsgesellschaften. Auf welchen Grundsätzen dieselben fast alle beruhen und welche Sicherheit sie bieten, darüber spreche ich mich nächstens aus.

W. F.

## Die Pflanzen- und Fruchttausstellung

in den Räumen des Schützenhauses.

(Schluß.)

Der königl. Garteninspector Bühlle in Erfurt stellt seltene und vorzüglich schöne Küchenzwiebeln und Kartoffeln aus, Rechts-anwalt und Gutsbesitzer H. Graichen, einer der thätigsten und eifrigsten Pflanzenzüchter, durch seine Schrift „Natur, Anbau und Veredlung der Kartoffelpflanze“ (Leipzig 1858) rühmlichst bekannt, lehrt uns durch ausgestellte Exemplare neuer oder doch weniger verbreiteter Nupfpflanzen diese kennen. Außer zwölf sehr schönen Kartoffelsorten finden wir hier 1) die perennirende knollige Gerste, 2) das perennirende Winterkraut Graicheniana (ein vortreffliches Gemüse- und Futterkraut), 3) den weißen Riesen-Honigklee, 4) das australische Futtergras (*Ceratocloa australis*), 5) Die Erdmandel (*Cyperus esculentus*), 6) den Mormonen-Riesen-Winterweizen, 7) Wintergerste, 8) die feine Einmache-Rübe (de Bassano) und 9) eine neue Maissorte, am 24. August geerntet. Endlich machen wir noch aufmerksam auf die schönen Blumenzwiebeln aus Grobmanns rühmlichst bekannter Samen- und Blumenzwiebelhandlung, auf die preiswürdigen Samereien, Blumenzwiebeln und Immortellenstränze von E. Doff, die schönen und seltenen Küchenzwiebeln, Riesen-Spargelpflanzen, chinesischen Schlangen- und anderen Gurken u. s. w.,

die Glaslasten, welche keine Tropsteinfelsenberge enthalten, auf denen die nettesten Pflanzen grünen, von Kaserstein (Berliner Straße) und endlich die netten und billigen Körbchen und Korbmöbel von J. Fr. Reichardt in Erfurt.

Machen wir nun, die Veranda verlassend, noch einen Spaziergang durch den Garten, da finden wir zunächst oben im Orchester noch schöne Blumen von Phlox, Pflanzmaul, Petunien, Pensees, *Tropaeolum*, *Gladiolus* und Pantanen von Christ. Deegner in Stötteritz, von diesem und Halbenz in Herbst Georginen ausgestellt, auf der Anhöhe den Kürbis in vielen Sorten vertreten und im Garten selbst unter den reizendsten Gruppen das schöne *Fan-fugium grande*, riesige Solanen, schöne *Jucca's*, Gummi-bäume, *Aloe's* u. s. w. (von Köhler), große Myrthen- und Lorbeer-bäume, eine sehr große und eine kleinere *Araucaria excelsa*, eine schöne Gruppe von Nadelhölzern, die niedlichen Zwerggranatbäume von Hanisch, Kübelgeorginen und Erythrinen von Bschod, einen großen Ballon, den Herr Mönch aus Maurandia gezogen, ein wahres Prachtstück, ausgezeichnet schöne Verbenen von Böttcher, Verbenen, Cyclamen und Primel von Treptow in Gohlis, eine reizende Gruppe, eine schöne Zusammenstellung von Blattpflanzen von Koblund und die prächtige reichblühende *Bassia marylandica* von Claus. Doch ich würde nicht fertig werden, wenn ich alle Schönheiten und Seltenheiten hier aufzählen wollte und ich würde mich freuen, wenn ich wenigstens hier ein Gesamtbild der Ausstellung gegeben, aus dem man ersehen kann, wie sehr sich der verehrte Gartenbauverein bemüht hat, seine erste Ausstellung zu einer der glänzendsten zu machen. Möge er immerfort grünen und blühen, auf daß er die herrlichsten Früchte der edlen Gartenkunst bringe! Ach.

## Eine Scheuerfest-Skizze.

(Schluß.)

Johann, der biedere Markthelfer philosophirt jetzt für seinen Theil folgendermaßen: „Wenn Alles wegläuft, muß ich wohl dableiben, ich armer, alter, geplagter Mann! Aber bequem will ich es mir zum Wenigsten doch machen!“

Dabei geht er hinein in das Comptoir, streckt sich dort trotz der überall hereinströmenden Zugluft auf das alte Sopha aus und läßt sich vom Laufburschen jetzt auch ein Töpfchen Bier holen, aber bloß Lagerbier. Wie er dies in einigen Zügen geleert hat, spricht er mit wichtiger Amtsmiene zu dem Laufburschen:

„Frits! Ich werde jetzt hier ein Wenig ausruhen! Daß Du mir draußen gut aufpassest und mich sogleich ruffst, wenn Jemand kommt, sonst soll dich das Donnerwetter regieren!“

Frits verspricht die genaueste Befolgung dieser Vorschriften. Draußen, vor der Thüre des Comptoirs wartet er jedoch bloß so lange, bis er den alten Johann drin sägemühlenartig schnarchen hört. Raum hat er dies als freundliches Zeichen einer nun auch für ihn tagenden Freiheit vernommen, so zieht sich Frits hinter in die dunkle Kistenkammer zurück, wo er sich aus Packleinen und dergleichen so weich als möglich ein Lager bereitet. Raum ist er damit fertig, so streckt er sich der Länge nach darauf hin und schon im nächsten Augenblicke führt er den Beweis, daß man, um Schnarchvirtuos zu sein, nicht gerade erst ein gewisses vorgerücktes Alter erreicht haben muß.

Die Scheuerfrauen aber gönnen sich keine Ruh, sondern fahren emsig in ihrer Arbeit fort. Höchstens auf Augenblicke wird zuweilen eine Pause gemacht, während welcher eine oder die Andere nach dem Ofen geht, wo neben den Scheuerwassertöpfen auch noch die Kaffeelanne inhaltschwer thront; denn Kaffee, immer nur Kaffee! Das ist ja das Element der Scheuer- und — anderen Frauen!

Es dämmert bereits, da weckt eine der Scheuerbeamtinnen den noch sanft schlafenden Markthelfer, um diesem das erreichte Ende ihrer Wirksamkeit anzuzeigen und zugleich den gebührenden Lohn in Empfang zu nehmen. Johann fährt verdrießlich in die Höhe; er hatte eben so süß geträumt, daß er beim Schweinauskegeln in Lindenau dreimal hinter einander „alle Neune!“ geschoben habe und eben sollte ihm dafür als erster Preis der größte Schinken überreicht werden, da weckt ihn nun gerade die einfältige Scheuerfrau zu so unpassender Zeit. Brummend zählt er das verlangte Geld auf und fragt dabei nach Frits. Anfangs will Niemand etwas von dem Burschen wissen, allein zuletzt entsinnt sich eine der Frauen, hinten in der Kistenkammer ein verdächtiges Geräusch gehört zu haben. Johann springt auf und folgt dem gegebenen Winke. O grauenhaft! Da liegt wahrhaftig der pflichtvergessene Bengel noch immer und schnarcht mit ungeschwächten Mitteln weiter. Ein thätiger Rippenstoß weckt den Schläfer und eine colossale Ohrfeige macht ihm die Größe seines Vergehens fühlbar. Frits heult, Johann schimpft, die Scheuerfrauen lachen und zur Bervollständigung der Gruppe schaut der so eben angelangte Carl verdrießlich auf die Andern, denn er hat sich bitter geärgert, daß ihm vorhin ein glücklicherer Villarthenoffe den Boulegewinn vor der Nase wegschnappte.

Die Scheuerfrauen brechen auf und nehmen Abschied auf ein halbes Jahr, denn erst kurz vor Ostern werden sie wieder erscheinen.



Das Local wird geschlossen; Karl trägt den Schlüsselkasten hinaus zum „Alten“ und — so ist das Scheuerfest zu Ende!

Also weiter ist es nichts? — höre ich verdrießlich so viele Leser fragen, die sich ganz etwas Anderes darunter gedacht hatten; allein ich bin ohne Schuld, denn — es ist auch eigentlich wirklich weiter nichts. Um die Unzufriedenen aber noch einigermaßen zu beschwichtigen, will ich wenigstens noch erzählen, daß der durch das Scheuerfest heute zu einem ungewöhnlichen Feiertag gelangte Handlungsbesessene hinausgezogen ist nach Cuttrisch, Gohlis, Lindenau, Ruhburm, Connewitz, Ruchengarten oder auch nach Stötteritz, denn von hier aus ergeht durch den speculativen Wirth stets eine besondere Einladung an alle vom Scheuerfeste Betroffenen, sich den Nachmittag zu Kaffee, Kuchen, ff. Bier, warmen und kalten Speisen bei ihm einzufinden.

Die von Stötteritz am Abend Zurückkehrenden treffen auf ihrem Heimwege ganze Schaaren schwäbender Scheuerfrauen, die jetzt nach vollbrachtem Tagewerke fröhlich ihrer Heimath zufliehen und diese ist merkwürdiger Weise hauptsächlich in den östlich von Leipzig gelegenen Ortschaften zu suchen.

Am andern Morgen will das gereinigte Geschäftslocal und die blühenden Fensterscheiben dennoch so manchem Scheuerfestgenossen gar nicht recht hell und freundlich erscheinen, was jedoch weniger den Scheuerfrauen, als — einem kleinen Katzenjammer zuzuschreiben ist. Da ist z. B. der alte Buchhalter Schmidt, der brummend Herrn Meyer gesteht, daß er in Stötteritz zu viel Bier genossen habe; Meyer selbst aber giebt betäubt zu, daß er gestern Abend noch zu lange im „Blauen Hofe“ gekneipt habe; Moritz klagt ebenfalls über kopfschmerzliche Unbehaglichkeit und den jungen Müller braucht man nach seinem Befinden nicht erst zu fragen, denn die Spuren der gestrigen Kneiperei sind deutlich auf seinem Gesichte zu lesen. Karl hat auch den eingebüßten Boulegewinn noch nicht verschmerzt. Der Einzige, welcher noch ein freundliches Gesicht macht, ist dort Johann, der Markthelfer, denn dessen Festgenuß beginnt erst heute; er braucht nämlich am Tage nach dem Scheuern niemals — auszukehren!

### Stadttheater.

Das einer früheren Geschmacksrichtung angehörende, aber vermöge seiner gesunden Komik noch immer ansprechende Lustspiel „Kunst und Natur“ von A. Albin ward am 10. September neu einstudirt gegeben, wie wir vermuthen in Veranlassung des Gastspiels einer talentvollen jungen Darstellerin, des Fräulein Rödel vom großherzoglichen Hoftheater zu Weimar. Die Darstellung des Fräulein Rödel als Poligena ward sehr freundlich von dem Publicum aufgenommen und das mit vollem Recht, denn das lebendige und pikante Spiel der jungen Dame bewies deren entschiedene Begabung für das Fach der feinen Lustspiel-Soubretten, so wie einen bereits erlangten sehr beachtenswerthen Grad von Gewandtheit und Sicherheit im Gebrauch der Kunstmittel. Die sehr anmuthige Persönlichkeit der Darstellerin vervollständigte den günstigen Eindruck ihrer Leistung.

Im Uebrigen stand die Aufführung des Lustspiels dem nach, was wir in diesem Genre auf unserer Bühne zu sehen gewohnt sind; wenn auch nicht unerwähnt bleiben darf, daß die Vertreter der beiden komischen Figuren Agamemnon Pünctlich und Moritz Flieder, die Herren Czajka und von Fieliß, das Publicum in die heiterste Stimmung zu versetzen wußten.

In der Vorstellung des „Oberon“ am 11. September sang Fräul. Klotz aus Stuttgart als dritte Gastrolle die Rezita. Die Sängerin wußte im Allgemeinen den Ansprüchen zu genügen, die man bei dieser außerordentlich schweren Aufgabe an ein noch im Aufstreben begriffenes Talent stellen darf. Einen besonders günstigen äußeren Erfolg errang Fräulein Klotz mit der sicher und correct vorgetragenen großen Arie. Der Eindruck der Leistung hätte jedoch ein noch um vieles nachhaltiger werden können, wenn die Sängerin in der Arie wie namentlich auch im ersten Finale mit mehr Feuer und geistigem Leben herausgegangen wäre.

Mit besonderem Fleiß dürfte Fräulein Klotz nach ausreichender Reifefertigkeit zu streben haben. Die Stellen im ersten Finale zum Beispiel, wo der Gesang etwas colorirt ist, konnte die Sängerin in keiner Weise bewältigen und in Folge dessen stellten sich hier Unsicherheit und unreine Intonation ein.

Die Rolle des Scheramin gab ebenfalls ein Gast, Hr. Scharfe vom Dresdner Hoftheater. Der Sänger war uns bereits von seinem früheren Mitwirken in verschiedenen hiesigen Concerten her vortheilhaft bekannt. Scheramin hat nur sehr wenig zu singen und unter diesem Wenigen auch nur eine einzige Nummer, wo der Sänger der Partie etwas hervortreten kann: das Duett mit Fatime. Herr Scharfe bewährte sich dabei als ein gut gebildeter, mit angenehmen Stimmmitteln begabter Sänger, der übrigens auch mit Verständniß und Geschmac vorzutragen weiß.

Die Partie des Huon scheint Herrn Weidemann nicht besonders günstig zu liegen, auch war das Stimmorgan des Sängers an diesem Abend nicht ganz frei. Dessen ungeachtet führte er als tüchtig gebildeter Gesangskünstler seine sehr schwere Aufgabe zu-

friedenstellend durch. — Einen guten Vertreter fand die unbankbare Partie des Oberon in Herrn Jungmann. — Fräul. Karg gab die Partie der Fatime auch diesmal wieder im Gefange wie im Spiel lobenswerth. — Sehr gefallen hat uns die Leistung des Fräul. Ernst in der Rolle des Puc. Dieses erst seit kurzer Zeit unserer Bühne angehörende, bis jetzt nur wenig beschäftigte Mitglied ist jedenfalls ein mehr als gewöhnliches, vielversprechendes Talent. Fräul. Ernst spielte die Rolle sehr verständig und dabei mit Leichtigkeit und Anmuth, wie sie auch die einzige Gesangsnummer des Puc sehr brav vortrug. F. Gleich.

### Das letzte Auftreten der Frau Eicke.

Frau Eicke, seit vielen Jahren eines der geachtetsten und beliebtesten Mitglieder unseres Theaters, tritt in die wohlverdiente Ruhe des Privatlebens zurück und nimmt am nächsten Montage (15. Sept.) in einer letzten Vorstellung Abschied von der Bühne. Wenn schon nicht daran zu zweifeln ist, daß das Publicum diese Gelegenheit benutzen wird, der Künstlerin einen letzten Beweis seiner Achtung und Anerkennung zu geben, so glauben wir doch auch hinzufügen zu müssen, daß der Herr Dir. Wirsing diese Vorstellung der Scheidenden als Benefiz bewilligt hat. Einen besonderen Reiz wird die Vorstellung dadurch erhalten, daß Fräulein Eicke, die bekannte treffliche Sängerin, von Weimar kommt, um an dem Ehrentage der Mutter mitzuwirken.

### Verschiedenes.

Prüfet Alles und das Beste behaltet! Eine Tageblatts-Notiz theilte uns einen Aufruf betreffs des deutschen Schaumweins mit und mit Freuden lernten wir daraus, daß der letztere, der deutsche Schaumwein in England den Champagner, den französischen Schaumwein zu verdrängen beginnt! Das ist eine Frucht des überall siegenden deutschen Gewerbfleißes und Du, Deutscher, hilf diesem Gewerbfleiß vorwärts, indem Du offen und frei das bessere deutsche Product unter deutscher Etiquette suchst und verbrauchst: lege den Köhlerglauben ab, daß Schaumwein nur gut sei, wenn er aus der Champagne oder unter französischer Etiquette verkauft worden und bedenk, wie unser braver Siligmüller gethan, jeden schamlosen Betrug rückhaltlos auf, mit dem man Dir den bessern deutschen Wein unter fremder Etiquette verkauft. So fördert sich Nationalität und nationeller Reichthum. J. K.

Die diesjährige Conferenz des deutsch-österreichischen Postvereins wird dem Vernehmen nach in Karlsruhe abgehalten werden. Für dieselbe liegt der „B. B. Z.“ zufolge der Antrag vor, für den ganzen deutschen Postverein und die fürstlich Thurn und Taxis'schen Posten eine einstufige Briestaxe zu 3 Kreuzern südd. oder 1 Silbergroschen, oder 5 Kreuzern österr. Währ. einzuführen oder, wenn eine zweistufige Taxe bestimmt werden sollte, diese in der Art zu bestimmen, daß der ebengenannte Satz der höhere ist, während für Entfernungen unter 20 oder 25 Meilen die Hälfte anzusetzen. Ferner wird beantragt, die sog. Bestellgebühr ganz wegzulassen, endlich die Steigerung der Taxe um den einfachen Betrag derselben von Loth zu Loth angemessen herabzusetzen.

Die Lage der Baumwoll-Industrie in Belgien ist nach dem „Econ. Belge“ eine sehr schlimme, die Arbeit nimmt ab und die Hoffnung auf Besserung ist gering. Nächsten Winter werden alle Baumwollfabriken feiern müssen und 60,000 Arbeiter ohne Beschäftigung sein. Die rohe Baumwolle ist bereits von 1 1/2 Fr. auf 3 Fr. gestiegen und wird bald mehr wie Leinen kosten. Selbst die Bauten in den Städten nehmen ab, und der Arbeiterlohn ist in Folge dessen gesunken, obwohl die gute Ernte viele Arbeiter wegzieht.

Tabakshandel. Auf Rechnung der italienischen Regie sind abermals mehre Tausend Centner Tabak in der Pfalz 1860er und 61er Gewächs gekauft worden. Italien scheint für den Pfälzer Tabak ein wichtiger Absatzweg zu werden; es sind wiederholt größere Aufkäufe von Seiten der italienischen Regierung gemacht worden.

### (Eingelant.)

Besigern von Prämien-Scheinen der 3 1/2 % preuß. Staats-Prämien-Anleihe von 1855 wird die Mittheilung angenehm sein, daß wegen der am 15. d. M. stattfindenden Verloosung mit Gewinnen von nur à 112 Thlr. (während dieses Effect jetzt einen Courswerth von circa 127 Thlrn. hat) Herr Carl D. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15, die Affecuranz gegen diese Verloosung für eine Prämie von 17 1/2 Mgr. pro Stück übernimmt und gegen die verloosten und durch ihn versicherten Prämien-Scheine dergleichen noch nicht verlooste derselben Anleihe liefert.



## Vom 6. bis 12. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 6. September.

Richard Max Döge, 2 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Kohlenhändlers und Hausbesizers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Clara Marie Martha Mend, 9 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Destillateurs Tochter, in der Petersstraße.  
Christian Barth, 68 Jahre alt, Oekonom in Giebichenstein, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Giebichenstein abgeführt worden.)  
Franz Ernst Oscar Heinrich Hüttenrauch, 11 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 7. September.

Christiane Caroline Ziegler, 45 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Posamentirers und Hausbesizers Ehefrau, in der Emilienstraße.  
Heinrich Gustav Braune, 17 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesizers Sohn, Fleischhauergeselle, in der Ulrichsgasse.  
Michael Bogel, 48 Jahre alt, Tischlergeselle aus Reichstädt im Thale, im Jacobshospitale.  
Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Franz Hünze's, Schuhmachers Tochter, in den Thönbergstraßenhäusern.

Montag den 8. September.

Carl Gottlob Kronebiegel, 16 Jahre 2 Monate alt, Töpfergesells Sohn, Zimmerlehrling, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 9. September.

Ein Mädchen, 18 Stunden alt, Conrad Georg Ködiger's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Dorotheenstraße.  
Johann Friedrich Haase, 62 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Fleischhauermeister, in der Weststraße.  
Max Emil Wohlfahrt, 1 Jahr 7 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Neumarkte.

Mittwoch den 10. September.

Jacob Wolff, 9 Monate alt, Commissionairs Sohn, in der Ritterstraße.  
Otto Hermann Hasler, 24 Jahre 11 Monate alt, Handlungscommis, in der Weststraße.  
Franziska Marie Elisabeth Fleischer, 27 Jahre 8 Monate 9 Tage alt, Töpfergesells Ehefrau, in der Zeiger Straße.  
Johann Carl Jänig, 30 Jahre alt, Bäckergehilfe, in Großschlocher, im Jacobshospitale.  
Johann Christoph Günther, 52 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Centralstraße.  
Max Theodor Städter, 1 Jahr 8 Monate alt, Meubleurs Sohn, im Halle'schen Gässchen.

Donnerstag den 11. September.

Gottlob Carl Franz Henning, 22 Jahre alt, Graveur, im Jacobshospitale.  
Moriz Julius Richter, 1 Jahr 5 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thönbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 12. September.

Carl Edmund Richter, 49 Jahre alt, Magister und Doctor der Philosophie und Superintendent der Ephorie Leipzig II. und Pegau, in der Centralstraße.  
Margarethe Heyne, 4 Jahre 7 Monate 9 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Johannisgasse.  
Henriette Elise Bonson, 9 Monate alt, Bürgers und Decorationsmalers Tochter, in der Rudolphstraße.  
Therese Michaelis, 2 Jahre 9 Monate alt, Castellans der Synagoge Tochter, in der Centralstraße.  
Jgfr. Johanne Rosine Kluge, 39 Jahre alt, Dienstmädchen aus Sachsendorf, in der Grimma'schen Straße.  
5 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 27.

## Vom 6. bis 12. September sind geboren:

23 Knaben, 22 Mädchen; 45 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

### Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,  
Besper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Richter,  
Besper 2 Uhr Herr Cand. Pasig,  
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den confirmirten Mädchen,  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König,  
Besper 2 Uhr Herr M. Richter,  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr Cand. Gebhard, Probepred.,  
Besper 2 Uhr Herr M. Rose,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
Besper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Mos. C. 13 u. 14,  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Blas, Predigt und Communion \*),  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.

\*) Sonnabend den 13. Septbr. Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,  
Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
Dohnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannis-Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thönbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fickel.

### W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Misericordias Domini cantabo in aeternum etc., von Francesco Durante.  
Komm, Jesu, komm etc., von Johann Sebastian Bach.  
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

### Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. September.

#### a) Thomaskirche:

- 1) H. W. Siegel, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. E. E. Herling, weil. Bürgers, Hausbesizers und Oekonomens in Weißensfeld hinterl. Tochter.
- 2) B. D. Zacharia, Bürger und Uhrmacher hier, mit Jgfr. E. A. Faud, Bürgers, Rath's-Blodengießermeisters, Feuersprizenfabrikants und Hausbesizers hier Tochter.
- 3) J. F. G. Kundiger, Bürger und Friseur hier, mit Jgfr. P. F. L. Leipoldt, weil. Musiklehrers hier hinterl. T.
- 4) H. W. Vogel, Markthelfer hier, mit J. F. Baum, Einwohners aus Hannichen Tochter.
- 5) H. A. Weber, Gasthalter in Gohlis, mit Jgfr. E. E. H. Kahler, Bürgers und Restaurateurs hier T.

#### b) Nicolai-Kirche:

- 1) C. F. Folle, Dr. phil. und Gymnasiallehrer in Dresden, mit Jgfr. A. E. Müller, Ober-Sütteninsp. in Halle hinterl. T.
- 2) H. A. E. Naumann, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. M. A. Grun, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 3) F. A. Hempfler, Oberpostamts-Briefträger hier, mit E. D. Sfordte, Handarbeiters in Delitzsch hinterl. Tochter.
- 4) E. H. Schlobach, Bürger und Müller in Röchlitz, mit Jgfr. M. M. Werner, Bürgers, Adv. u. Notars hier Tochter.

#### c) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. A. Krause, Bürger und Posamentiermeister hier, mit Jgfr. E. A. Hoffmann, Bürgers u. Badirers hier Tochter.
- 2) Hr. C. F. L. Derlon, Bürger u. Handlungs-Agent hier, mit Jgfr. E. P. Linke, Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.



**Liste der Gestorbenen.**

Vom 5. bis mit 11. September.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. E. A. von Leopolds, Bürgers, Kaufmanns und Hauptcollecteurs der königl. sächs. Landeslotterie hier Tochter.
- 2) S. F. Marggraffs, Drs. phil. und Redacteurs Tochter.
- 3) J. H. Reuters, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) F. W. Halligers, Schriftgießers hier Tochter.
- 5) C. Hennigs, Professors und Doctors der Medicin Sohn.
- 6) W. V. Heine's, Bürgers und Goldarbeiters Tochter.
- 7) G. A. Carls, Satiniers Tochter.
- 8) A. L. Schmidts, Instrumentmachers Tochter.
- 9) G. E. Lorenz's, Martthelfers Sohn.
- 10) G. A. Stopplers, Wagners Sohn.
- 11) J. F. Wegolds, Tischlers Tochter.
- 12) C. A. Lorenz's, Martthelfers Sohn.
- 13) A. W. Reinhardts, Schlossers bei der königl. weßl. Staats-Eisenbahn Sohn.
- 14) S. C. Kretschmars, Schuhmachers Tochter.
- 15) W. J. Grunners, Maurers Sohn.
- 16) F. R. Schreckenhergers, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Tochter.
- 17) A. Ungers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 18) F. A. Kästners, Architekten u. Rath-Bauassistentens hier S.
- 19) C. F. Funke's, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 20) E. J. Albrechts, Hausmanns Tochter.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) G. G. Krenkers, Kaufmanns Tochter.
- 2) G. F. Radwits, Bürgers und Lohgerbermeisters Sohn.
- 3) F. E. Erichs, Bürgers und Klempners Sohn.
- 4) Carl F. Reinhardts, Schmieds Sohn.
- 5) J. F. E. Schmidts, Instrumentmachers Tochter.
- 6) C. F. Zöllners, Handarbeiters Sohn.
- 7) C. G. Müllers, Mehl- und Productenhändlers Sohn.
- 8) W. Herrmanns, Assistentens der L.-Dr. Eisenbahn Tochter.
- 9-12) Vier unehel. Knaben.
- 13 u. 14) Zwei unehel. Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) J. Fr. A. Scholz, Eisenbahnarbeiters zu Lindenau Sohn.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) C. R. Roth, Goldarbeiters hier Tochter.

**e) Gemeinde der Thonbrennämmerhäuser:**

- 1) Carl August Hermann, J. Ch. Anders', Stellmachers Sohn.
- 2) Emilie Anna, C. F. Conrads, Handelsmanns Tochter.
- 3) Henriette Paul. Anna, G. W. Friedrichs, Fabrik-Schmieds T.
- 4) Richard, Ph. J. Spitzenbergers, Steindruckers Sohn.
- 5) Ehregott August, J. W. Schlichtings, Wagenwärters Sohn.
- 6) Marie Sidonie, H. V. Zscherneds, Controlleurs bei der Leipz. Omnibus-Gesellschaft Tochter.
- 7) Ein unehel. Knabe.
- 8) Ein unehel. Mädchen.

**Leipziger Productenpreise**

vom 5. bis 11. September.

Weizen, der Scheffel	5 = 20 = —	bis 5 = 27 = 5 =
Korn, der Scheffel	4 = 5 = —	bis 4 = 10 = — =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 =	bis 3 = — = — =
Hafer, der Scheffel	1 = 20 = —	bis 1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = —	bis 1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel	8 = 12 = 5 =	bis 8 = 17 = 5 =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = —	bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— = 20 = —	bis 1 = — = — =
Stroh, das Schock	3 = 15 = —	bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 16 = —	bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 = 15 = —	bis 8 = — = — =
Birkenholz, =	6 = 15 = —	bis 7 = — = — =
Eichenholz, =	5 = 15 = —	bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, =	5 = 20 = —	bis 6 = — = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 = —	bis 5 = 5 = — =
Rohlen, der Korb	4 = 15 = —	bis 5 = — = — =
Rast, der Scheffel	— = 18 = —	— = — = — =

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
  - B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
  - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

- A. Nach Heiß und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Götting, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Chemnitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Chemnitz ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Stadttheater. 101. Abonnements-Vorstellung.**

Letzte Gastvorstellung des Fräulein Rödel vom großherzogl. Hof-Theater zu Weimar.

**Preciosa.**

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

**Personen:**

Don Franzesco de Carcano	Herr Bachmann.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Blumenreich.
Don Fernando de Azevedo	Herr Gitt.
Donna Clara, seine Gattin.	Fräul. Huber.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Bischoff.
Don Contreras	Herr v. Fielig.
Donna Petronella	Frau Treptow.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Kühns.
Barba, die Zigeunermutter	Frau Bachmann.
Preciosa,	} Herr Treptow.
Lorenzo, Zigeuner	
Sebastian,	Herr Arnold.
Pedro, Schloßvoigt	Herr Gjasche.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Hempel.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Saalbach.
Erster Bauer	Herr Glasing.
Zweiter Bauer	Herr Schreyer.
Bedienter des Azevedo	Herr Scheibe.
Herren und Damen. Gäste Azevedo's.	Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde.

Preciosa — Fräulein Rödel.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.



**Fahr-Plan**  
**der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.**  
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Leipzig	Gonnwitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Gutrigsch	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Vindenan	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Reudnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Wohls	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Thonberg	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Neuschönel.	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Gonnwitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
Gutrigsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
Vindenan	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
Reudnitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
Wohls	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5
Neuschönel.	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5

**Öffentliche Bibliotheken.**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 9. bis mit 14. December  
 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro-  
 longation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statt-  
 finden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
 von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Naturwissenschaft. —  
 Morgen Sonntag Zeichenunterricht.

Verein Vorwärts. Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. Dammer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert  
 täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel  
 de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.  
 Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolkwitz, Gerberstraße  
 Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

**Bekanntmachung.**

Gefühener Anzeige zufolge wird seit Anfang dieses Monats  
 ein Besidezeugnisbuch, welches vom Königl. Gerichtsante  
 Leipzig I. für Friederike Therese Schneider aus  
 Schaaßstädt unter dem 29. Mai 1861 ausgestellt worden,  
 vermisst und ist dasselbe wahrscheinlich gelegentlich eines Umzugs  
 in hiesiger Stadt verloren worden.

Wir bitten vorkommenden Falls um ungesäumte Abgabe desselben  
 an uns und warnen zugleich vor etwaigem Mißbrauch.  
 Leipzig, am 11. September 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Lauhn, Act.

**Auction.**

Heute Sonnabend den 13. Septbr. soll von Vormittags 9 Uhr  
 an eine Anzahl div. neuer wollner Sopha- und Stuben-Teppiche  
 gegen baare Zahlung im Dr. Friederichsen Hause, Katharinen-  
 straße Nr. 12 parterre, öffentlich versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

**Heute Fortsetzung**

**der Weinauction**

in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 59.

**AUCTION** im weißen Adler Mittwoch den  
 17. September und folgende Tage,  
 enthaltend: Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche,  
 Kleider, Seife, Wein in Fässern, Holz- und Galanteriewaaren,  
 neue Stubenöfen etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses  
 bei Koch zu haben.

H. Engler, Rathsproclamator.

**Holz-Auction.**

Mittwoch den 17. September 1862 von Vormittags 9 Uhr an  
 sollen auf Zeitiger Revier, dicht am Wege von Nachern nach  
 Zeititz, eine große Partie **eichene Pfosten, Säulen, Spang-  
 Niegelhölzer und Schwarten** so wie eichene Nutz-, Brenn-  
 und Spahnlastern meistbietend verkauft werden. Bedingungen vor  
 der Auction.

Wendt, Förster.

**English.**

English lessons, at a very moderate price. E. R.  
 Ruggles, A. M., Lange Strasse No. 18 im Hofe links.

**72. Auction im städtischen Leihhause.**

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleider, Wäsche, Betten etc. etc.

**Letzte**

**Extrafahrten**

von und nach allen Stationen zwischen

**Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonnabend den 13. September Abends 7 Uhr,  
 Sonntag den 14. September früh 5 Uhr.

nach der Bekanntmachung vom 21. Mai a. c.  
 Leipzig, den 8. September 1862.

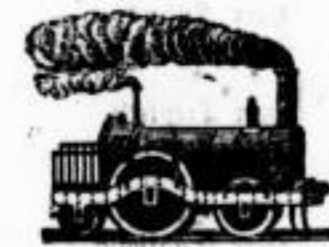
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Friedr. Fleischer, f. d. Vorsitzenden.  
 Dr. Hoffmann, f. d. Bevollmächtigten.

**Letzte Extrafahrt**

nach

**Engelsdorf, Borsdorf, Nachern u. Wurzen**



nächsten Sonntag den 14. September e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 8. September 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Friedr. Fleischer, f. d. Vorsitzenden.  
 Dr. Hoffmann, f. d. Bevollmächtigten.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 256.]

13. September 1862.

## Leipziger Börsen-Course am 12. September 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>af</i> 3	—	95 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>af</i> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>af</i>	—	78
kleinere . . . . . 3	—	—	do. II. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
1855 v. 100 <i>af</i> . . . . . 3	—	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. III. - do. 5	—	102	Anhalt-Deessauer Bank à 100 <i>af</i>	—	—
1847 v. 500 <i>af</i> . . . . . 4	—	103	Aussig-Teplitzer . . . . . 5	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
1852, 1855 v. 500 <i>af</i> . . . . . 4	—	103	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Anhalt-Deessauer Bank à 100 <i>af</i>	—	—
1858 u. 1859 - 100 - 4	—	103	do. do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>af</i> 4	—	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Hamburger do. 4	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Berliner Disconto-Comm.-Anth. . . . .	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Chemnitz-Würschneider do. 4	—	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Braunschweiger Bank à 100 <i>af</i>	—	—
reptenbriefe/kleinere . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Gras-Köfacher in Courant . 6	—	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>af</i> 4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	117 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>af</i> . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>af</i>	—	77 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>af</i> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do. 4	—	101	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
do. - 500 <i>af</i> . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. Prior.-Oblig. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. - 100 u. 25 <i>af</i> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Magdeburg-Halberstädter . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>af</i>	—	—
do. - 500 <i>af</i> . . . . . 4	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
do. - 100 u. 25 <i>af</i> 4	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Geraer Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90	do. II. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Gothaer do. do. do. do. do.	—	—
- 1000, 500, 100, 50 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	97	do. III. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
kündbare 6 M. . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100	do. IV. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
v. 1000, 500, 100 <i>af</i> 4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>af</i> 5	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Hannov. Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	57 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leips. Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	136
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>af</i> . . . . . 4	—	100	Alberts-Bahn à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 <i>af</i>	—	—
do. do. v. 100 <i>af</i> 4	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>af</i> do.	—	—	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
K. Fr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 <i>af</i>	—	—
Or.-C.-Sch. kleinere . . . . . 3	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>af</i> do.	166	—	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5	—	—	Köln-Mindener . . . . . 200 - do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Leipzig-Dresdner . . . . . 100 - do.	—	267	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca. . . . .	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	65	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	36	Thür. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—
do. Loose v. 1854 . . . . . 4	—	—	do. - B. à 25 - do.	—	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Weimarische Bank à 100 <i>af</i>	—	—
do. Loose v. 1860 . . . . . 5	—	72	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	255 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 <i>af</i> . . . . .	—	—
			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—
			- B. à 100 - do.	—	—			
			- C. à 100 - do.	—	126 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
			Thüringische . . . . . 100 - do.	—	—			

Sorten.			Wechsel.			Bremen pr. 100 <i>af</i> L'dor		
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/48 Zollpf. brutto u. 1/32 Zollpf. fein) pr. St. 9.6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	29 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	109 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Augustd'or à 5 <i>af</i> pr. Stück	—	—	—	79 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—
Preuss. Frd'or do. Agio pr. Ct. —	—	—	—	—	—	—	—	—
And. anal. Ld'or do. —	—	9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. 5.15	—	—	—	—	—	—	—	—
20 Frankstücke . . . . . 5.10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—
Holländ. Duc. à 3 <i>af</i> Agio pr. Ct. 5 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserl. do. do. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—
Breslauer do. à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As. do. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Passir. do. à 65 As. do. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Conv.-Species und Gulden do. —	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 20 Kr. . . . . do. —	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 10 Kr. . . . . do. —	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . do. —	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 *af* 14 *af* 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *af* — †) Beträgt pr. Stück 3 *af* 5 *af* 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *af* — ††) Beträgt pr. Stück 3 *af* 5 *af* 4 *af*.

### Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Zinsen-Erhebung haben wir die Einrichtung getroffen, daß in Leipzig die Zinsen der Preussischen Staatsschuldscheine und der späteren Preussischen Staatsschuld-Verschreibungen, nach der Fälligkeit gegen Ablieferung der betreffenden Coupons, beim Bankhause H. C. Plaut kostenfrei in Empfang genommen werden können.  
Berlin, den 10. April 1862.

### Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

von Wedell. Gamet. Löwe. Meinecke.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, außer den bereits fällig gewordenen, auch die erst am 1. Oct. d. J. fällig werdenden Zinscoupons der Preussischen Staatsschuld-Verschreibungen schon von jetzt ab ohne jeden Abzug einzulösen.  
Leipzig, 11. September 1862.

H. C. Plaut.

### Visiten- u. Adresskarten

höchst elegant lithogr. 100 St. 1 *af*, geprägt 20 *af*, so wie alle anderen lithogr. Arbeiten liefert C. A. Walther, Kochs Hof.



# GERMANIA.

## Lebensversicherungs-Actiengesellschaft zu Stettin.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuss. Court.

	1862.		1861.		1862 mehr als 1861.	
	Zahl der Anträge.	Capital in Pr. Court.	Zahl der Anträge.	Capital in Pr. Court.	Zahl der Anträge.	Capital in Pr. Court.
1) Neue Anträge im Monat August . . . . .	956	615,770	344	329,765	612	286,005
2) Neue Anträge vom 1. Jan. bis Ende August . . . . .	7561	4,518,591	2438	2,008,310	5123	2,510,281
3) Meiner Zuwachs v. 1. Jan. bis Ende August . . . . .	4740	2,700,003	1431	1,129,176	3309	1,570,827
4) Versicherungsbestand Ende August . . . . .	17,371	9,793,276	11,458	6,132,516	5913	3,660,760

Stettin, den 3. September 1862.

**Die Direction.**

### Spiegelglas-Scheiben-Versicherung

wird hierdurch Seitens der

### Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

durch deren unterzeichnete General-Agentur, bei der alles Nähere zu erfahren und entgegenzunehmen ist, angelegentlichst empfohlen.

**Gustav Hartmann,**

General-Agent, Markt Nr. 12, 1. Etage, Engel-Apothek.

In meinem Institute für Kinder, junge Mädchen und Lehrerinnen beginnt der neue Cursus den 6. October und werden Schülerinnen in alle Classen, sowie auch für einzelne Zweige aufgenommen.

**Otilie v. Steyber,**

Königsstraße Nr. 22.

Sprechstunde 12 bis 2 Uhr.

**Privatunterricht in der engl. Sprache**  
ertheilt **Dr. D. Asher, Alexanderstr. 14, 1. Etage.**

**Clavier-Unterricht** wird gründlich von einer Dame ertheilt  
Emilienstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts, Ecke der Windmühlenstraße.

**Gebrüder Heunigke,**

Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof  
gegenüber,

empfehlen sich mit Waschen, Färben  
und Bügeln von

Seiden-, Silz- und Müschbüten

für Herren, Damen und Kinder,  
überhaupt mit allen in dieses Fach  
einschlagenden Arbeiten und berechnen  
bei prompter Bedienung die billigsten  
Preise.

**Reubles** werden gut und billig wieder in Stand gesetzt. —  
Adressen Petersstraße, Kräutergewölbe des Herrn Apisich.

**Bandwurm**  
beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in  
Reudnitz. Heute von 2—4 Uhr im Münchner Hof.

### Photographischer Salon

von **Gustav Poetzsch**, Georgenstrasse Nr. 26. Aufnahme  
von 9—3 Uhr bei jeder Witterung.

**Gummische** werden verkauft (auch einzeln) und solche re-  
parirt Burgstraße Nr. 21. **Ehreg. Stein.**

Die rühmlichst anerkannten, von einer königl. preuß. Reg. zu  
Erfurt concessionirten **D. Lehmannschen**

### Brustlösenden Bonbons und Magen-Morsellen

halte allen Brust- und Magenleidenden als Linderungsmittel bestens  
empfohlen.

**D. Lehmann,**

Bonbon-, Morsellen- und Chocoladenfabrikant  
in Halle a/S., Leipziger Straße 105.

### Nuss-Öel

zur Verhinderung des Granwerdens der Haare, für  
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Mgr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaistraße Nr. 54.

### Von echtem Peru-Guano

sind neue Sendungen eingetroffen und empfiehlt unter Garantie  
reiner unverfälschter Waare

**Julius Meissner,**  
Leipzig, große Feuerkugel.

### Objecte der Trichina spiralls

zur Ansicht und zum Verkauf empfiehlt  
**Carl Naumann**, früher Osterlands Wwe., am Petersthor.



Leipzig, den 8. September 1862.

**P. P.**

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an das seit einer Reihe von Jahren unter der Firma **E. A. Herrmann** bestandene

**Material-, Producten- und Cigarren-Geschäft**

käuflich übernommen habe und selbiges mit ungeschwächten Mitteln in erweitertem Maßstabe unter eigener Firma fortführen werde. Stets werde ich bemüht sein durch gute Waare, billige Preise und prompte Bedienung mir das Zutrauen meiner werthen Kunden zu sichern.

**Herrmann Starke,**  
große Windmühlengasse Nr. 48.

**Das photographische Atelier**

Zeiger Straße Nr. 34, Haus vor dem Tivoli,

empfiehlt sich zur Aufnahme von Portraits, Grundrissen, Grabmälern, Copien nach Daguerreotypen, Photographien, Vitrotypen u., Kupfer- und Stahlstichen, Delgemälden u. so wie von Gegenständen, deren Abdrücke als Musterarten verwendet werden sollen und sichert die billigsten Preise zu.

**Visitenkarten-Portraits**

12 Stück 2 af, 25 Stück 3 af auf feinstem französischen Albuminpapier. Für elegante Ausführung wird garantirt. Aufnahme bei jeder Witterung von früh bis Abend.

Wall-Str. 12,  
unweit des Spittelmarktes.  
Leipziger-Str. 42,  
Ecke der Markgrafen-Str.

**W. Spindler in Berlin.**

Post-Str. 11,  
vis-à-vis der Probat-Str.  
Friedrichs-Str. 153a,  
Ecke der Mittel-Strasse.

**Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.**  
Annahme-Lokale in Breslau, Ohlauer-Str. 33 — Stettin, Breite-Str. 33 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

**Färberei & Druckerei**

aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

**Französische Wasch-Anstalt**

von Blondes, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

**Appretur- & Glätt-Anstalt**

aller Arten seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischter Stoffe.

**FÄRBEREI & RESSORT**

für werthvolle seidene Roben und neue vorliegende Stoffe.

Auf seidenen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei &amp; Ressort das Vollkommenste, und tragen sich diese Zeuge gleich den neuen.

Ein Jahr wird für die eingelieferten Gegenstände garantirt.

Die Ausführung ist rasch. Aufträge von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

**Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt**

Herrenröcke, Uniformen, Westen, Beinkleider,

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammie, Bänder

werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farbenglanzes und der Façon auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten auf's eigenste und billigste ausgeführt.

MANGEL für Inlett, Leinen, Tischzeug und Wäsche.

**MOIRÉE-ANTIQUE**

Färberei à Reserve

für werthvolle wollene Shawls und Tücher.

Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Frangen.

# Kunst-Seiden- und Wollen-Färberei

so wie Druckerei auf Seide u. Wolle in französischer Manier

von  
**Ludwig Gerhard in Cassel.**

**Modernste Dessins. — Größte Musterauswahl.**

**Selfreier Druck. — Prompteste Zurücklieferung.**

Indem ich diese ihrer vorzüglichen Leistungen wegen in ganz Deutschland rühmlichst bekannte Anstalt dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfehle, erkläre ich mich bereit, bezügliche Gegenstände für obige Firma in Empfang zu nehmen und für prompte und schnellste Ausführung Sorge zu tragen.

Die reichhaltigen Musterkarten des genannten Etablissements können in den Vormittagsstunden auf meinem Comptoir in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 1. September 1862.

**Theodor Burkhart,**

Reichstraße 13, 1. Etage.

**Pariser Modérateur-Lampen**

empfiehlt unter Garantie für gutes Brennen in schöner Auswahl von **Bronce, Porzellan** und **Glas** zu billigen festen Preisen, ingleichen gerippte Lampenschirme von beinweissem Glas

**Pietro S. Sala,****Grimma'sche Strassen- u. Neumarkt-Ecke.**

Die bevorstehende Messe werde ich nicht mit Lager beziehen, empfehle deshalb außer und während den Messen mein

**Schuh-Lager bei Herrn Alexander Enders**

am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19, bei Bedarf zur gefälligen Abnahme.

Friedrich Wigand aus Erfurt.



## Die Metall- und Metallwaarenhandlung

von

**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,  
empfeht ihr reich sortirtes Lager von

### Oefen und Ofengeräthschaften aller Art:

Kamine und Kamineinsätze, Kaminöfen, Mantelöfen mit Marmor,  
Etagen-, Rund- und Säulenöfen, Saarlouis- und Quintöfen,  
Kochetagen- und Kochöfen, Kochröhren,  
rheinische Sprungherde, Chemnitzer Kochöfen, Leipziger Kocheinrichtungen,  
Roste, Falzplatten, Essenthüren und Essenschieber,  
Rohre, Kniee, Klappen, Kapselrohre mit Messingbeschlag, Ofenrosetten,  
Ofen- und Kaminvorsetzer (Fender) polirt, in Bronze, in Messing,  
Feuengeräthständer, Feuergeräte, Ofenschirme,  
Holz-, Kohlen- und Torfkasten, Ascheneimer,  
sowie alle sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Gestützt auf den lebhaften Beifall, den die Errichtung meines

### Lagers von Wirthschaftsgegenständen aller Art

gefunden hat, habe ich Veranlassung genommen, dasselbe bedeutend zu  
erweitern und erlaube mir nun den

### geehrten Hausfrauen Leipzigs und der Umgebung ein vollständig sortirtes Magazin von Küchengeschirr und Wirthschaftsgeräthen

angelegentlichst zu empfehlen.

Die **Reichhaltigkeit** derselben dürfte kaum einen diesem Fach  
verwandten Artikel vermissen lassen und bleibe ich bemüht, die Auswahl  
fortwährend zu vermehren und durch **Neuheiten** zu ergänzen.

Sämmtliche Waaren sind ebenso **schön** als **dauerhaft** und eigends  
für mich gefertigt.

Die Preise sind **äusserst niedrig** gestellt, **aber fest**.

Dieser Zweig meines Etablissements eignet sich vorzüglich zur Deckung  
des laufenden Wirthschaftsbedarfes in Hôtels, Restaurationen, Kaffeehäusern,  
wie auch auf Rittergütern und in grössern und kleinern Haushaltungen,  
besonders aber zum vortheilhaftesten Einkauf

### ganzer Ausstattungen.

Ausführliche Waarenverzeichnisse stehen jederzeit zu Diensten.

**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.



# Chapeaux Aréophiles.

**Extraseine Seidenhüte** (Colffes Adhérentes) à Stück 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
**Electrische Hutleder**, in jeden Hut anwendbar, empfiehlt  
**Haugks Hutfabrik am Rosenthal.**

(Prämiirt mit der Medaille von London 1862.)

**Magazin: Grimma'sche Strasse No. 12.**

## Florentiner Marmor-Waaren,

bestehend in einem reichen Sortiment von  
**Vasen, Schalen und Krügen** etc.  
in römischen, pompejanischen und etrus-  
quischen Formen,

bei

# Antonio Sala & Co.,

**Grimma'sche Strasse No. 37,  
I. Etage.**



## Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße vis à vis der Post.

empfehlen ergebenst eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Kleiderstoffe in Wolle, Wolle mit Seide, Halbseide, neue Muster in den beliebten dauerhaften **Mixed-Lustre, Camelots**, glatt, gemustert und gedruckt, engl. und franz. **Barège**, noch verschiedene Phantasie-Stoffe, Robe 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{3}{4}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 5 $\frac{1}{2}$  Thlr.

### Ganz schweren italienischen, tief koblschwarzen Lustre-Taffet,

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  und in der beliebten  $\frac{7}{8}$  und 2 Ellen Breite.

Alle Arten **Doppel-Shawls** und **Umschlagetücher**.

Durch einige größere Partie-Einkäufe gelang es uns trotz der großen Preissteigerung vieler Artikel noch recht billige Waaren zu erhalten, 1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größere Theil lustreartig, theils einfarbig, melirt, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2, 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Rgr.

1 Posten **Barège** in recht hübschen geschmackvollen Mustern, worunter sich auch mehrere Stücke schwarzgrundig mit kleinen bunten, eingewirkten Dessins befinden, à Elle 2, 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Rgr.

1 Posten echter franz. **Chaly** und **Barège-Roben** (30 bis 36 Ellen haltend) mit drei bis fünf seidenreichen schmalen Felbel oder Puffentanten à 2 $\frac{1}{2}$  bis 4 $\frac{1}{4}$  Thlr.

### Für Herren echt amerikanische Gummiröcke, Paletots und Mäntel,

welche sich durch elegante, zweckmäßige Façon, Weichheit, Haltbarkeit und billigen Preis besonders auszeichnen. Diese Gegenstände sind total luft- und wasserdicht, daher schützend sowohl gegen Nässe als auch strenge Kälte und deshalb Leuten, welche viel reisen, Jagdliebhabern, Reitern, Delonomen u. vorzüglich zu empfehlen, à 4 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ , 6 bis 7 $\frac{1}{2}$  Thlr.

1 Posten echt **ostindischer Taschentücher** von vorzüglicher Qualität und schönen Mustern (nicht in Packten von egalen Mustern, sondern einzeln, aber viele Auswahl der Dessins) à 1, 1 $\frac{1}{4}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Große Auswahl neuer **Seiden-** und feiner **Wollen-Westen**.

## Gardinen

à St.  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{10}{16}$  von 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an bis zu 40  $\text{fl}$ , Bettdecken, Halbpiqué, Shirting, Damast, Röper, Dimiti, Battist, Gaze, Mull, Damast-Röcke 20  $\text{fl}$  u. s. w.

Brühl Nr. 54/55, Rauchwaarenhalle I. Etage.

**Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**

## Musterkoffer,

Reise-, Hand- und Damenkoffer, Reise-, Geld-, Jagd- und Bahntaschen, Gutschachteln, Plaidrieme, Zigkissen u. empfiehlt in Auswahl billigst

**Georg Heber,**

Neumarkt 42 in der Marie.

## Glacéhandschuhe

in allen Farben und ausgezeichneter Qualität, echt franz. **Summischuhe**, **Summifanger** u. **Bälle**, **Vortemonaies**, **Cigarrenetuis**, **Notizbücher**, fein vergold. **Uhrketten**, **Manchett-** und **Chemisett-Knöpfe**, **Stearinkerzen** empfiehlt zu billigsten Preisen

**Georg Heber,**

Neumarkt 42 in der Marie.



Der Verkauf des vielfach bewährten

**concess. Opodeldoc**von **Eduard Bruns** sen. ist jetzt bei  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.**Portland- und Roman-Cement**,  
besten Qualität, in frischer Waare und zu billigstem Preise, empfiehlt  
**Julius Meissner**, Leipzig, große Feuerthür.**Damenkoffer,****Koffer, Reisetaschen** in allen Sorten,  
**Wand- und Geldtaschen** in großer Auswahl empfiehlt bestens**Joh. Aug. Heber,**

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3.

**Photographie-Albums**

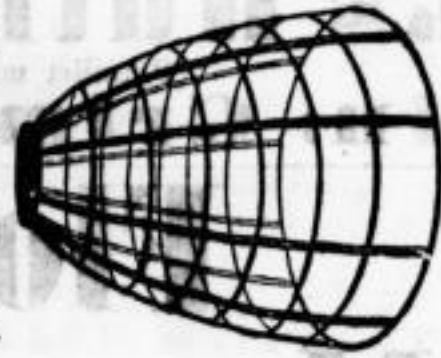
verkaufe ich, um das Lager zu räumen, zu äußerst billigem Preis.

**Joh. Aug. Heber,**

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3.

**Stahlbrochen und Nadeln,  
Stahlschlösser zu Gürteln,  
Gürtel, Brochen**in neuester Sendung zu billigsten Preisen empfiehlt  
Nr. 3. **J. A. Heber**, Reichstraße Nr. 3.**Mappen** in den schönsten neuesten Sorten  
mit Einrichtung,**Glacéhandschuhe à Paar 10 Ngr.,**do 15 Ngr. mit tambourierten Näthen  
in vorzüglicher Güte empfiehlt**J. A. Heber, 3 Reichstraße 3.****Goldwaagen**

von 5—30 Steinen empfiehlt

**Carl Naumann**, früher Osterlands Wwe.,  
am Petersthor.**Feine Seidenhüte für Herren,**auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Velpe, vorgerichtet  
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie  
leiste, mit festen dauerhaften Krempe empfiehlt in modernster  
Façon à 2 1/2  $\text{fl}$  das Stück**Quirin Anton Fischer jr., Gainsstr. 7 im Stern.**Auch werden daselbst zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden-  
und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschweißend und altmodisch  
sind, wie neu auf das modernste vorgerichtet und aufgefärbt.**Wichtig für Cafés, Restaurationen u. größere Haushaltungen:****Kohlens. Wasser-Salonapparate**von Kupfer mit Eisenblech empfiehlt als etwas Neues, Elegantes  
und sehr Praktisches**Robert Freygang, Bachhofgasse 6.**Ein Exemplar ist bei Herrn Pietro S. Sala, Grimma'sche  
Straße, zur gefälligen Ansicht aufgestellt.**Thür- und Fensterbeschläge**in Bronze,  
welche nicht gepuzt zu werden brauchen, empfiehlt  
den Herren Bauunternehmern**Ludwig Weber**, Sternwartenstraße 13.**Crinolins**von 4 bis 20 Reihen, Rohr, übersponn. Stahl, empfiehlt  
**A. Enders**, Bahngewölbe Nr. 19.**Kleine Laternlichter**in Wachs und Stearin, in allen Größen, empfiehlt zu den  
billigsten Preisen **G. F. Märklin**.**Hölzerne Copirpressen**nach Muster, gut und dauerhaft gearbeitet, liefere ich für 2  $\text{fl}$   
das Stück. **Hermann Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.Weiswägen-Handlung  
und  
Stahlweirrock-Fabrikvon  
**Rudolph Taenzer.**LEIPZIG  
Markt Nr. 12.**Engel-Apothek.**Billig billig verkauft **Doppel-Lüster** à Elle 4  $\text{fl}$  von heute  
bis 1. October Thomaskäfigen Nr. 10, 3 Treppen.**Roßhaar-Sprungfeder-Matratzen**nebst **Reißkissen** mit 3 Dgd. der größten verkupfer-  
ten Sprungfedern und weichem elastischen Polster,  
schön und dauerhaft gearbeitet, sind von 9  $\text{fl}$  an zu  
haben bei**M. Rudolph,**

Tapezirer-Mstr. und Decorateur, Rosenthalg. 1 part.

**Bestes dünnes Stuhlrohr**

empfehle billig

**H. Meltzer.****Echt Hamb. Salon-Photogen**in bester wasserheller Waare und stärkster Leuchtkraft, so wie bestes  
hellgelbes **Solaröl** habe ich von einer der bedeutendsten und best-  
renommierten Fabriken zum Verkauf übernommen und gewähre  
bei Abnahme dieser Artikel in größeren und kleineren Posten die  
größtmöglichen Vortheile.**Albert Beyer**, Frankfurter Straße.**Caffeler Streichhölzer für 1 Thaler**30 Mille 100r Schachteln oder 32 Mille 500r Schachteln empfiehlt  
**F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße Nr. 15.**Verkauft** wird Wegzugs halber ein nahe bei Leipzig an zwei  
Straßen freundlich gelegenes gut gebautes Haus mit Hintergebäuden,  
großem Hof, 2 Einfahrten, gutem Ertrag für 4600  $\text{fl}$  — und ein  
schön und gut eingerichtetes in reizender Lage mit sehr hübschem  
Garten für 5800  $\text{fl}$  mit wenig Anzahlung. Auskunft wird gütigst  
und unentgeltlich ertheilt werden Hospitalstraße Nr. 42, 1 Tr.**Hausverkauf.** Ein kleines Haus- und Gartengrundstück  
nahe bei Leipzig, passend zu einer Restauration, soll mit 800 bis  
1000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres bei dem Re-  
staurateur Herrn Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.Ein Haus mit Garten nebst Bauplatz, 1/2 Stunde von  
Leipzig, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Lindenau,  
Lügnert Straße Nr. 88 b parterre.**Zwei Bauplätze**an der Zeitzer Straße zwischen der Vereinsbrauerei und dem Thor-  
hause, von je 2840 Quadratellen Flächeninhalt, sind unter sehr  
günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.  
Näheres auf dem Comptoir von Dufour Gebr. & Co.,  
Brühl, Georgenhalle.**Niederwürschnitzer Kohlen-Actien**sind 10 Stück zu verkaufen und Näheres unter R. H. 20. durch  
die Expedition dieses Blattes zu erfahren.Zu verkaufen ist ein gutes **Pianosorte**. Näheres Peters-  
straße Nr. 23, 3 Treppen.Ein sehr gut gehaltener **Flügel** neuester Bauart ist billig zu  
verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.Ein **Flügel** für Anfänger ist billig bei **C. J. Junghanns**,  
Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage zu verkaufen.



## Ein Bühnenhaus,

sehr schön und noch neu, ist baldigst und billigst zu verkaufen. — Näheres Promenadenstraße Nr. 16, bei dem Maurerpolierer.

### 1 Ladentafel,

1 pol. Bettstelle mit Matratze und Keilkissen, 2 Schränke für Wäsche oder Geschirr, andere Meubles und Federbetten sind billig zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6 parterre.

## Das Meubles-Magazin Ber-einigter Tischlermeister

am untern Park Nr. 8 empfiehlt sein Lager solid gearbeiteter Meubles in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

### Meubles, Spiegel

und Polsterwaaren verkaufen zu billigen Preisen  
Schnöder & Stendel, Nr. 39 Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft und solid gearbeitete Mah.- und Kirschb.-Divans, Couchen, Ottomanen, Betteinsätze und Kopfkissenmatratzen nebst polierten und lackierten Bettstellen bei  
J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

### Zwei Secretairs und ein Sopha

sind Auszugs halber sofort zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts bei E. Haubold.

Zu verkaufen eine Auswahl fertiger Sophas von 8—22 <sup>af</sup>, dergl. Gestelle von 2 1/2—8 <sup>af</sup>, Bettstellen von 2 1/2—5 <sup>af</sup>, dirl. polierte Rohrühle von 10—24 <sup>af</sup> à Dugend, Wasch- u. andere Tische Hainstraße Nr. 27. Louis Müller, Tapezierer.

Wegzugshalber sind noch bis Ende Sept. zu verkaufen 9 Bettstellen, 1 Schreibsecretair, 2 Birnbaum-Commoden, Wirtaag, ein Kinderwagen, Sophas, 1 bellige Tafel Zeiger Straße Nr. 12.

### Möbels-Verkauf nur noch bis Dienstag

Nr. 36, Reichstraße Nr. 36. R. Barth. Mein Geschäft befindet sich während d. Messe Centralhalle.

Möbels, Spiegel, Sophas, 1 vollständige Polster-garnitur etc. Verkauf Ritterstraße Nr. 7 — 1. Etage.

Comptoirpulte, Sessel, Tische, Tafeln, Schränke u. andere Möbels. Verk. Gewandhaus, Eingang Gewandgäßchen.

Zu verkaufen ist ein Schlüsselbret und ein Kinderbett Zeiger Straße Nr. 34 im Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Gebett rotbe Federbetten neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

### Matratzen

von Kopshaaren, Fadenhaaren, Alpengras u. Stroh so wie Bettgestelle in verschiedenen Holzarten empfiehlt billigst  
Carl Hartig, Schillerstraße 3.

Eine Communalgarden-Uniform ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 16 im Gewölbe.

### Habt Acht!

Zwei feine Doppel-Jagdgewehre sind billig zu verkaufen Kirchstraße 6, 2. Etage im Vorderhause.

### Hab Acht.

Wegen Gaseinrichtung sind zu verkaufen 4 1flammige und eine 2flammige Photogen-Hängelampe Lauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte, gut erhaltene Lampen Kirchstraße Nr. 2 bei Rinke.

Zu verkaufen ist billig eine 2armige, im besten Zustande befindliche Gewed'sche Hängelampe bei  
L. Thebelm, Hainstraße Nr. 25.

Zu verkaufen ist ein großer und ein kleiner Fenstertritt Hainstraße 22 in der Tischlerwerkstelle.

Zu verkaufen zwei neue große Schiebefenster, auch für eine Bude passend, Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

### Eine große Messbude

ist billig zu verkaufen. Näheres Thomagäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Ein Blechofen zum Kochen mit Einsparingen, eine ältere Kochmaschine, so wie ein Bettstirn sind heute von 12 bis 2 Uhr Univeritätsstraße, silberner Bar im Hof 2 Treppen zu verkaufen.

Ein eiserner Ofen mit Kochröhre und thönernem Auffatz ist billig zu verkaufen und zu erfragen Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Eine gebrauchte halberbede Chaise, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen bei Herrn Flägel, wohnhaft bei Herrn Stellmachermeister Kraaz, Alexanderstraße Nr. 22.



### Zu verkaufen

sind 3 halberbede Kutschwagen und mehrere offene Wagen u. auch Kutschgeschirre Münzgasse 10. Högel.

### Pferde-Verkauf.

5 brauchbare Pferde, besonders in leichten Zug passend, darunter ein 4 1/2 jähr. schöner Rappe, stehen zu verkaufen auf dem Rittergute Wöckern.



Zu verkaufen sind 12 Stück elegante Wagenpferde und zwei Reit- und Wagenpferde und zwei Ponni Münzgasse Nr. 10.

Högel.

Ein großes Säuferschwein ist zu verkaufen Kleinschöcher Nr. 120.

Ein fettes Schwein und 3 Ziegen stehen zum Verkauf in Matthes Badeanstalt vor dem Gerberthor.



Zurück von meiner Reise empfehle ich eine schöne Auswahl von Rattbus, großen Gelbfäßen, Amazonen, Neuholländern, grauen und grünen Papageien, so wie auch eine Auswahl von zahmen Affen, als Kapuziner, Javaner (klein), Kronenaffen u. s. w., auch ein schwarzes Eichhörnchen.  
Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Tr.



### Weinstöcke = Verkauf.

10 Stück junge kräftige Weinstöcke sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Bestellungen werden von heute an angenommen blaue Mütze Nr. 9 parterre rechts.

Ein gegen 4 Ellen hoher vollblühender Oleander ist billig zu verkaufen in Neuschönefeld, Friedrichstraße 108. Auch wird daselbst eine schöne Gitarre von gutem Ton ebenfalls billigst abgegeben.

Eine Quantität schöner Buchsbäume steht zu verkaufen Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.



### Lager

sämtlicher

## Cacao's u. Chocoladen

aus der Fabrik von

Jordan & Timaeus

## Otto Wagenknecht,

Centralhalle.

### Commissionslager

von

echt importirten Herrnhuter Havana-Cigarren

bei Heinrich Bang, Brühl, Ecke der Reichstraße.

Als vorzüglich milde, feine Paquet-Tabake

empfiehlt

Bremer Kronen-Cannaster Nr. 1 leicht à 1/8 <sup>tl</sup> 3 <sup>gr</sup>,  
do. do. do. Nr. 2 kräftig à 1/8 = 2 1/2 <sup>gr</sup>,  
do. India do. Nr. 1 leicht à 1/8 = 3 <sup>gr</sup>,  
do. do. do. Nr. 2 kräftig à 1/8 = 2 1/2 <sup>gr</sup>

### O. G. Stiebling,

Halle'sches Gäßchen Nr. 9.



**Zwickauer Pechsteinkohlen, Russkohlen, böhm. Salonkohlen,**  
in ganzen und halben Lowrys so auch in Scheffeln zu den billigsten Preisen aus den vorzüglichsten Werken.

**C. H. Engelmann, Nr. 40. Lange Straße Nr. 40.**

## A. G. Mahler, Petersstrasse.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mein Commissions-  
Lager feinsten französischer Liqueure, feinsten Grog- und Punsch-Essenz aus Rum und Arac, Prima-  
Rothwein-Punsch-Essenz, echter und Fabrik-Rums, Cognacs und Aracs, alten ganz echten Nord-  
häuser und alle Sorten doppelte Branntweine aus der Fabrik von

### Schindler & Hautog

hier bestens zu empfehlen.

Achtungsvoll

**A. G. Mahler, Petersstraße.**

NB. Ich notire dieselben Preise als die Herren Schindler & Hautog ab ihrer Fabrik.

## Freiburger Traubenessig.

Von meinem, dem Publicum nun schon seit vielen Jahren bekannten echten Fruchtweinessig, der dem besten rheinischen weder an  
Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten fortwährend Lager in Leipzig

Herr Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Herr J. A. Lehmann, Zeiger Straße.

= Carl Grösst, Ritterstraße.

= Cunit & Lodde, Petersstraße.

= Karl Körner, Thomaskäfigchen.

= Wilhelm Wiesing, Tauchaer Straße.

Louis Zschinsekky, großer Blumenberg.

Eduard Fiedler, Weinessig-Fabrikant in Freiburg a/N.

**Das Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft, so auch  
Wiener Kunstmühlen und Sprit-Fabrik  
von J. G. Schlobach jun. in Leipzig**

hält seine Waaren und Fabrikate, als:

**Kaiserauszugmehl  
Grieslerauszugmehl**

aus dem feinsten Weizen-  
gries gemahlen, daher für  
feine Kuchen und feine  
Bäckereien,

Prima Weizenmehl Nr. 0 für Kuchenbäckereien,  
Weizenmehl Nr. I und II für Landwirthschaften,  
Roggenmehl-Auszug, zu Weißbrot,

Prima Weizengries in drei Körnungen,  
Secda do. in zwei Körnungen,

Malzgries in zwei Körnungen,

Reisgries,

Graupen von den feinsten bis zu den stärksten Nummern in  
verschiedenartigen Qualitäten,

Mirse, so auch große und mittel Linsen,  
rohe und geschälte Erbsen,

Ungar. Zwergbohnen,

Franz. Pflaumen, in drei Qualitäten, Fränkische und Saal-  
Pflaumen,

alle Arten Suppen-Nudeln, Macaroni, feine  
Schweizer-Nudeln in allen Façons, Hafergrütze,  
Haldegrütze, Haldegries, echten Sago, weißen und  
braunen Kartoffel-Sago, Kartoffelmehl,

Puder, Weizenstärke, Soda, Ultramarin, raffiniertes  
Rüböl, Paraffin- und Stearinkerzen,

Kaffee und Zucker, sowie sämtliche Colonial-  
waaren en gros und en détail zu den billigsten Preisen  
bestens empfohlen.

Altenburger Grünfiegel  
und Blumenthafer, holländ. Kronentabak und Kreller Virgin  
empfiehlt  
H. Meltzer.

## Dampf-Kaffee

täglich frisch à Pfd. 12, 13, 14, 15, Mocca 16 %.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Von

## Champagner

aus der bekannten Fabrik von Pflaht & Glück in Neu-  
friedstein halte ich fortwährend ein wohl assortirtes Lager in  
deutschen und den beliebtesten französischen Etiquettes zu  
Fabrikpreisen von 25 und 30 Mgr. pr. Bout.

**A. Marquart,**

Thomaskirchhof Nr. 7.

**Roth- & Weisswein, ff. Speisewein,  
echten Welnessig,  
sächs. Champagner**

empfiehlt in reinen guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen  
Hermann Habitzsch, Dresdner Straße 57.

**Wohlschmeckenden Kornbranntwein**  
à 25 Pfd. pr. Kanne empfiehlt  
H. Meltzer.

## Die 8. u. 9. Sendung

Grosse Holst. u. Whitstabler Austern,  
Neue Sardines à l'huile,  
Neuen Hamburger Caviar

in Auerbachs Keller.

Frische Holländ. Austern,  
frische Whitstabler Austern,  
frische Trüffel,

neue Smyrnaer Tafelfeigen

erhielt Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frische Whitstabler Austern,  
ger. Rindszungen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Ausverkauf wegen Räumung der Messe.  
W. Walter, Brühl 24.**

Mehl, Kaiserauszug à 22 S., Griesler Nudelmehl  
15 S., Roggenmehl I. 15 S., II. 12 S., Semmelmehl  
17 S., Weizengries in versch. Sorten, alle Art Hülsen-  
früchte, gut lodend, sowie Nudeln, Reis, Graupen,  
Pflaumen jeder Sorte, Macaroni ff. 2c. — Noch mache ich  
geehrte Frauen auf eine sehr gute Kerntalgeisse à 4 M  
aufmerksam, Alles unter dem Einkaufspreis. Nur bis Anfang  
der Messe bei **W. Walter, Brühl 24** neben Stadt Ebn.

## Gallorenkuchen

von vorzüglicher Güte empfiehlt stets frisch  
D. Lehmann, Halle a/S., Leipz. Str. 105.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 256] 13. September 1862.

## Bayrisch Bier

13 ganze Flaschen für 1  $\text{fl.}$  exklusive Flaschen  
20 halbe do. = 1  $\text{fl.}$  frei ins Haus  
verkauft das reinste Malz- und Hopfenbier in ganz vorzüglicher Qualität

Die Culmbacher Bier-Niederlage  
bei **Holnr. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

## Packpresse gesucht.

Offerten mit Preisen gef. an die **Barth'sche** Buchhandlung, Poststraße Nr. 15/16.

Gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher Reitsattel. Adressen bittet man beim Wirth im weißen Adler niederzulegen.

Leere

## 1 | Eau de Cologne-Flaschen

kurzer Façon lauft in guten reinen Exemplaren zum höchsten Preis  
**F. S. Neuter**, Eig.-Handlung, Neumarkt 17.

Ich suche einen kleinen, in gutem Stande gehaltenen Handwagen zu kaufen.  
**Albert Nyffel**, Inselstraße Nr. 19.

Ein mittlerer 2rädriker Handwagen wird gesucht. Adressen bei Herrn **E. F. Laue**, Petersstraße Nr. 6.

Sasenfelle, frisch, werden mit 1 und  $1\frac{1}{2}$  Mgr. gekauft  
Hutgewölbe Markt Nr. 5. **J. Graefe**.

## Nusschale.

8—10 Scheffel grüne Nusschale wird zu kaufen gesucht  
von **M. Saehse**, Elisenstraße Nr. 22.

## Papierspäbne, Sadern 2c.

werden zu den besten Preisen bezahlt im Rohproductengeschäft  
Antonstr. 19 oder Berichtsweg 7 im Durchgange bei R. Gangloff.

## Tblr. 1000

werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Hausgrundstück von 5fachen Werth, nach der Stadt gelegen, zu 4% ohne Zwischenhändler zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter J. S. 46. in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

1000 Tblr. werden gegen hypothekarische Sicherheit und 5 Proc. Verzinsung zu erborgen gesucht durch  
**Adv. Th. Osten**, Katharinenstraße Nr. 12.

## Auszuleihen

sind 21000  $\text{fl.}$  gegen sichere Hypothek, namentlich auf Grundstücke in Leipzig oder in nächster Umgebung, ganz oder in Posten nicht unter 3000  $\text{fl.}$ , nach Befinden sofort durch  
**Advocat Seinge**, Obstmarkt Nr. 2.

Auszuleihen habe ich auf mündelsichere Hypothek zum ersten October 3000 Tblr. zu  $4\frac{1}{2}$  Procent.

**E. S. Mühlner** in Neudnitz Nr. 63.

## 100 Thaler

sind sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch  
**Adv. Carl Hermann Simon**.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger vermöglicher Mann, der ein flottes Geschäft hat, sucht sich bald mit einer Dame in den 20er Jahren zu verheirathen, sei es Jungfrau oder Witwe, dieselbe muß einen guten sanften Charakter, häuslichen Sinn, wenn möglich Vermögen, jedoch nicht Bedingung, besitzen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert und auch wieder verlangt.

Adressen bittet man unter K. & K. H. 3377 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gesucht wird seine Ziehmutter, welche ein Kind auf einige Wochen an die Brust nehmen kann. Adressen unter A. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein thätiger Agent, welcher die Umgegend Leipzigs, namentlich auch Rittergüter, Gasthäuser 2c. regelmäßig besucht, beliebe seine Adresse unter A. K. Q. poste restante Leipzig niederzulegen.

## Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Kurzwaaren-Detail-Geschäft wird ein junger Commis baldigst zu engagiren gesucht, der bei bescheidenen Ansprüchen gute Empfehlungen aufzuweisen hat. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe seitheriger Stellung sind bei Herrn Aug. Lebr. Köhler, Brühl 68 abzugeben.

Ein mit dem Eisen-, Defen- und Kurzwaarenfach vertrauter Commis kann sofort oder später Stellung finden; eben so ein Handlungslehrling. — Adressen werden unter A. K. Q. poste restante Leipzig erbeten.

## Ein Schriftsetzer,

der zugleich Drucker ist, oder ein Buchdrucker, welcher am Rasten Etwas zu leisten vermag, so wie ein Steindrucker finden Stellung nach Thüringen.

Näheres durch die Herren Haedel & Co. in Leipzig, Hainstraße Nr. 24.

## Ein Steindrucker,

welcher tüchtig ist im Gravirdruck, findet bei mir sofort Stellung. Näheres auf frankirte Zuschriften.

Meerane.

**Friedr. Heymer.**

## Einige accurate Tischler

finden lohnende und dauernde Beschäftigung beim Abputzen in der Pianofortefabrik Münzgasse Nr. 12.

## Tapezierer-Gehülfsen-Gesuch.

Ein in Polsterarbeiten so wie in allen Tapezierereien vertrauter Tapezierer-Gehülfe kann aushaltende Condition erhalten bei

**C. F. Schöpf**, Tapezierer in Glauchau.

Reisefosten werden vergütet. Anmeldungen bei Herrn Obermeister Birnsch hier.

Klempnergehülfsen, routinirte Arbeiter, finden Beschäftigung in Ludwig Webers Anstalt, Sternwartenstraße Nr. 13.

## Ein Lehrling

kann nächste Michaelis in unserer Eisenhandlung antreten.

**Gross & Co.**

Ein kräftiger Bursche, der Lust hat Stellmacher zu werden, kann sich melden beim  
Stellmachermeister **Seinold**, Bachhofstraße Nr. 2.

## Geübte Falzer

finden Beschäftigung Querstraße 17 parterre rechts.

Ein zuverlässiger Herdenknecht wird gesucht

Zeitzer Straße Nr. 13.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche vom Lande, welcher sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. — Zu erfragen von 9 bis 10 Uhr bei **Adolph Finsterbusch**, Rosenthalgasse Nr. 3.

## Ein Kellnerbursche

wird auf dem Felsenkeller zu Plagwitz gesucht.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche in ein Gasthaus. Das Nähere Querstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Bursche, 14—16 Jahr alt, bei **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Laufbursche

Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt Floßplatz Nr. 24 in der Korbmacherwerkstatt.

Gesucht wird eine Tambourierin

11. Windmühlengasse Nr. 15.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche grüner Baum, Kockplatz Nr. 2.



**Wirthschafterin-Gesuch.**

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird zum sofortigen Antritt eine erfahrene Wirthschafterin gesucht, welche gewöhnt ist selbstständig zu handeln und sich über ihre Brauchbarkeit im Kochen, so wie über ihre Fähigkeiten in der Vieh- und Milchwirthschaft durch genügende Zeugnisse ausweisen kann. Zuschriften und Copien der Zeugnisse gelangen unter R. K. H. 763 poste restante franco Leipzig an den Suchenden.

**Gesucht**

wird ein Mädchen, das nur in anständigen Häusern gebient hat, der Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt und womöglich als Jungemagd schon gebient hat. Mit Buch zu melden bayerische Straße Nr. 19 parterre.

Zum 1. October wird eine geschickte Köchin gesucht. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 13, 2. Etage. Zeugnisse mitbringen.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Promenadenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ehrliches kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstr. 23, 1 Treppe. Zu melden Vormittag von 10—12 Uhr.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen für häusliche Arbeit auf ein Rittergut nahe bei Delitzsch.

Zu melden heute Sonnabend von 10—12 Uhr Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 3, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, sogleich von früh 10 Uhr an Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Grimma'sche Straße Nr. 36 bei Franz Herzog.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. d. oder 1. Octbr. gesucht Schwabes Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein arbeitsames reinliches Mädchen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 15. d. M. Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen bei F. Erfurth.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Markt Nr. 17 bei Küster.

Gesucht wird zum 15. ein ehrliches Mädchen zu aller Arbeit alte Burg Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges williges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden Reichels Garten Nr. 11, 3. Et.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande von 15—16 Jahren zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 3, 3 Tr.

Gesucht wird ein anständiges, nicht zu junges Mädchen zur Wartung eines kleinen Kindes.

Nur solche, die sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Tuchhalle Treppe C im Comptoir.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Mädchen für die Dauer der Messe. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Zimmer- und häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen zum Aufwaschen in der Weinhandlung von Friedrich Dähne.

Gesucht wird eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Frauensperson zu täglich einer Stunde Aufwartung bei Heinrich Müller, Dresdner Straße 51.

Zur Aufwartung wird vom 15. d. M. an eine Frau oder Mädchen gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2. Etage.

**Hauslehrerstelle gesucht.**

Ein stud. phil., dem in Bezug auf Kenntnisse, Befähigung und Moralität die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht von October an in einer Universitätsstadt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hauslehrer. Franco-Briefe unter Lit. J. M. gefälltigt an die Bädeler'sche Buchhandlung in Eöln.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mann (Professionist) wünscht Verhältnisse halber seine zeitliche Stellung aufzugeben und als Markthelfer etc. ein Unterkommen. Derselbe ist als zuverlässig und brauchbar zu empfehlen. Näheres kleine Burggasse Nr. 10 parterre.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junger militärfreier Commis, der in Colonialwaarengeschäften en gros et en detail, Cigarren- und Tuchfabriken conditionirte und jetzt in einem hiesigen Colonialwaarengeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, einen Reise-, Lager- oder Comptoirposten zum Antritt pr. 1. Januar 1863 oder auch früher. Gefällige Offerten sub C. F. H. 23. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Ein junger gebildeter Mann, 29 Jahr, welcher einige Hundert Thaler Caution stellen kann, mit der Feder und schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Buchhalter, Rechnungsführer, Copist, Aufseher oder dergl. Branchen, hier oder nach auswärts. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Auch würde derselbe sich gern an einem Geschäft beteiligen. — Adressen werden erbeten unter R. F. 75. poste restante Leipzig.

**Gesuch!**

Ein Mann, gesund und in den besten Jahren, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, auch im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht zum sofortigen oder etwas späteren Antritt als Markthelfer dauernde Stellung, vorzugsweise in einem Droguerie-, Spirituosen-, Wein- oder Materialgeschäft, da er in solchen Geschäften bereits 20 Jahre wirkte. Im Nichtfalle für die Dauer auch nur für die Zeit der Messe.

Reflectanten werden höflichst ersucht, desfallsige Erbietungen unter D. 204. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann (militärfrei), der mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer war, sucht eine Stelle als solcher. Werthe Adressen sind unter E. H. 101 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher längere Zeit als Diener servierte, gute Zeugnisse längerer Dienstzeit aufzuweisen hat, sucht als Solcher zum 1. October oder später Dienst. Zu erfragen Ritterstraße im Gambrinus.

Ein Kutscher und Diener sucht Stelle, war 7 Jahr bei seiner Herrschaft und ist gut empfohlen Brühl 15, 3 Treppen.

Ein junger militärfreier Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter K. B. gefälltigt niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher 6 Jahre bei der Cavallerie gestanden, mehrere Jahre in Leipzig in Diensten gestanden und dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer in der Messe oder dauernd. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre wertheste Adresse unter F. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein gewandter Kellner**

mit Sprachkenntnissen sucht sogleich eine Stelle. Adressen unter E. V. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, cautionsfähig und im Besitze guter Zeugnisse, gegenwärtig in einem Gasthose als Oberkellner conditionirend, sucht zum 1. oder 15. October eine Condition, womöglich auf Rechnung. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre J. M. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, eine Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen H. Fleischergasse 27, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches perfect schneiden kann und mit allen weiblichen wie häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin. Gefällige Adressen nimmt Mad. Dertel, Ritterstraße 11, entgegen.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer einzelnen Herrschaft oder Dame eine Stelle bis 1. October. Zu erfragen bei Witwe Beckmann, Markt Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 15. ds. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neukirchhof 45, 2 Tr.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter S. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junges Mädchen, in den weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst. Adressen Petersstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen grabaus.

Eine rechtliche Frau sucht einen Resposten oder sonst Arbeit (Waschen, Scheuern). Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Rast, Schützenstraße Nr. 11 niederzulegen.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung für immer oder Dauer der Messe. Adressen bittet man abzugeben unter M. A. in der Exped. d. Bl.



Eine gesunde kräftige Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen alte Burg Nr. 13, 3 Treppen links.

## Als Geschäftslocal

und zwar als **Comptoir** wird eine kleine oder halbe 1. Etage, oder auch ein Parterrelocal, sonnig gelegen, westliche Hälfte der innern Stadt, per Ostern 1863 zu mietben gesucht.

Gefällige Offerten mit Preisangabe übernimmt Herr Gustav Gräbner, Verlagsbuchhandlung, Johannisgasse Nr. 6 parterre.

## Mess-Gesuch.

In der Reichsstraße oder Petersstraße wird ein Zimmer, passend zur Musterausstellung, für diese und künftige Messen zu mietben gesucht. Adressen nimmt Herr A. Lorenz, Reichsstraße Nr. 49, 1. Etage entgegen.

## Zur bevorstehenden Messe

wird von einem Einkäufer ein anständiges Logis innerhalb der Stadt, womöglich 1. Etage und vorn heraus zu mietben gesucht. Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 11, 1. Et. abzugeben.

Gesucht wird für Weihnachten von pünktlichen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis. Adressen nimmt gefälligst entgegen Madam Schund, Friedrichstraße Nr. 38.

Gesucht wird zu Neujahr von ein Paar jungen Leuten ein Familienlogis mit Gärtchen in der Vorstadt Leipzigs im Preise von 80 - 100 Thlr.

Adressen werden unter H. 4. Schloßgasse 7, 2 Tr. erbeten.

Gesucht wird eine angenehme Familien-Wohnung, 5 bis 7 Stuben und Zubehör, möglichst mit Garten, von einer Familie aus 3 Personen bestehend, in gesunder Lage, zu Ostern oder früher. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes sub W. G. 12 an.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer in der Stadt oder inneren Vorstadt, meßfrei. Adressen unter E. J. M. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein meubl. heizb. Stübchen mit Bett für 24 w. jährl. Adressen Neudniger Straße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein Herr sucht ein Gemach mit Bett. Adressen mit Preis in der Tageblatts-Expedition unter A. D. abzugeben.

Eine solide Person sucht eine kleine meublirte Stube oder Schlafstelle, zum Heizen, gleich zu beziehen. Adressen erbittet man im Spielwaarengeschäft Nr. 13, Nicolairchhof.

Federbetten, Matragen, Bettwäsche ist für die Messe zu vermietben, auch ein Bettschirm und Schüsselbret zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

## Zu vermietben

ist im von Borberg'schen Hause Nr. 10, Reichsstraße ein sehr großer und tiefer Keller von Michaelis an, desgl. ein großer geräumiger Boden im Lattermann'schen Hofe, Brühl Nr. 74 vom 1. December d. J. an durch

Dr. Friederich sen.

## Mess-Local. Vermietbung.

### Katharinenstraße Nr. 18

sind zu vermietben zu Geschäftszwecken:

- 1) eine Hof-Etage von 4 Piecen mit oder ohne Niederlage,
- 2) ein großes Hofgewölbe,
- 3) zwei kleine Hofgewölbe,
- 4) fünf Haus- und Hofstände.

Advocat Heinrich Müller.

## Messvermietbung.

Zu vermietben ist ein Hofgewölbe mit daran liegendem Schlafcabinet, 2 Betten und Zubehör in der Nicolaistraße für den jährlichen Zins von 100 Thlr.

Dr. Andrijschek, Reichsstraße 44.

## Mess-Local in Leipzig.

Für die nächste Michaelis- und folgende Messen ist in frequenter Lage, „Brühl parterre“, ein schönes geräumiges Mess-Local zur Hälfte zu vermietben. — Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter G. 799. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Ein Hausstand

ist für kommende Messe Neumarkt Nr. 4 zu vermietben. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Messvermietbung** kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 1/2 Treppen.

## Messvermietbung.

Die Hälfte eines grossen Parterrelocals in der Reichsstraße soll für die Dauer der bevorstehenden Michaelismesse vermietbet werden. — Näheres beim Hausmann Ritter, Reichsstraße 11, im Hofe rechts.

## Für Musterlager

oder auch als Wohnung ist ein großes helles Ed-Zimmer nebst Schlafzimmer für die Messe zu vermietben Hainstraße, gr. Tuchhalle 2. Etage bei Mad. Ehrenberg.

Daselbst ist zum 1. November eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn zu vermietben.

Zwei geräumige Stuben sind für diese und folgende Messen zu annehmbarern Preise zu vermietben.

Näheres Petersstraße 23, 2. Etage.

Zu vermietben ist sofort ein für einen Schwalter passendes Expeditionslocal, bestehend in einem Entree und zwei nebeneinander befindlichen Stuben, die erste drei-, die zweite zweifensstrig,

Grimma'sche Straße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermietben ist von Ostern 63 ab, jedoch auch früher zu beziehen, eine große 2. Etage von 8 Stuben u. s. w., alle Räume hell, die Treppen mit Gasbeleuchtung in einem Schause nahe der Grimma'schen Straße, für ein größeres Geschäft vorzüglich passend — durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Die erste Etage des Hauses Nr. 40 des Neumarktes, welche sofort bezogen werden kann, ist zu vermietben durch

Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Zu vermietben ist zu Ostern l. J. die erste Etage in Nr. 2 des Brühls durch Adv. Frasse, Katharinenstraße Nr. 3.

## Zu vermietben

ist ein Logis an Leute ohne Kinder auf der Gerberstraße Nr. 36. 2 Treppen links zu erfahren.

Zu vermietben ist eine 1. Etage, bestehend aus 2 hellen Zimmern. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

## Vermietbung.

Alexanderstraße Nr. 15 ist die 2. Etage (5 Stuben nebst Zubehör) zu vermietben und sofort zu beziehen. Nähere Auskunft erteilt Adv. Otto Dähne, Markt 9.

Zu vermietben ist ein Logis mit 2 Stuben, Kammer und Zubehör von Michaeli an.

Zu erfragen Albertstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Das Parterre, rechts, Tauchaer Straße 8 ist nebst Garten ab Ostern vermietbar.

Zu vermietben und zum 1. October zu beziehen sind ein großes und ein kleineres Familien-Logis in Gohlis, Schillerstraße Nr. 71.

Zu vermietben Stube, Küche mit Vorsaal und separatem Eingang. Dazu Keller und Holzstall für 25 w. Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein tapezirtes Logis in Neuschönefeld ist an Familien oder Garçons vermietbar.

Dr. Hochmuth.

Zu vermietben ist sofort ein schönes nobles Garçonlogis an der Promenade in Dr. Heines Hause, dem Schlosse vis à vis. rechter Flügel 3 Treppen links.

Zu vermietben ist vom 1. November ein Garçonlogis mit Hausschlüssel. Zu erfragen Katharinenstraße 7 im Gewölbe links.

Zu vermietben ist sofort eine sehr freundlich und gesund gelegene Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles.

Näheres hohe Straße 6, 2 Tr. bei E. Schmidt, Eisenbahnbeamter.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermietben; desgl. eine schöne große, gut meublirte Stube mit Schlafcabinet auf einen oder zwei Monate

Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett ist an Herren zu vermietben Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein feines Garçon-Logis ist an einen ältern nobeln Herrn zu vermietben und Näheres darüber zu erfahren Neumarkt Nr. 9 im Kaffeegeschäft.

Eine Stube ist sofort zu vermietben

Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermietben oder als 2 Schlafstellen Kohlenstraße Nr. 11, 3 Treppen am bayerischen Bahnhof.



Ein **Garçonlogis**, 2 Treppen hoch und höchst nobel eingerichtet, zu vermieten an Herrn Franz Boigt, Kaufmann, Dresdner Straße.

Eine Kammer ist zu vermieten an ein ordentliches Mädchen, die ihr Bett hat, Gerberstraße Nr. 57 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Magazinsgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen  
hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
lange Straße Nr. 25 im Hinterhaus parterre.

# CIRCUS

**Suhr & Hüttemann.**

Unterzeichnete beehren sich hiernit anzuzeigen, daß sie zur diesjährigen Michaelismesse mit ihrer zahlreichen Gesellschaft, bestehend aus 80 der renommiertesten Künstler, und 52 Pferden edelster Race, worunter sich 20 der vorzüglichsten Schulpferde befinden, in ihrem eigens dazu erbauten großen, für 3000 Personen Räumlichkeit, mit 400 Gasflammen beleuchteten, durchaus gebielten, vor jedem Unwetter geschützten und doppelt gedeckten, brillant decorirten Circus, verbunden mit einem Theater für die equestrischen Pantomimen, wo zuweilen 300 Statisten mitwirken, Vorstellung in der höheren Reitkunst, so wie die noch nie gesehene Gymnastik der weltberühmten Akrobaten Herren Nagels und Söhne, und die des fliegenden Mannes auf den 3 Trapezen, welcher die ganze Länge des Circus von 150 Fuß auf den 40 Fuß hohen Trapezen in einem Zuge durchfliegt, zu geben die Ehre haben werden.

Suhr & Hüttemann.

Sonntag den 14. Septbr.



**Spaziergang**  
nach  
**Wahren.**

D. V.

**H. Schmidt.** Morgen letzte Stunde in Zellerhausen.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonnabend

**Concert** der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors Carl Weleker. Anfang 3 Uhr.

## Forsthaus zum Kuhthurn.

Morgen Sonntag Nachmittag und Abend

**Grosses Extra-Concert** von der Forsthaus-Capelle unter Direction von F. Bächner.

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag grosses Extra-Concert gegeben vom Musikchor des IV. Jäger-Batallions unter Direction von Herrn Schlegel. Anfang Nachmittag 1/2 4 Uhr. Alles Nähere das Programm. Nach beendigtem Concert Ballmusik.

In Bezug auf Obiges ist für eine reichhaltige Speisekarte gesorgt, feinen Kaffee und Kuchen und ein feines Töpfchen Böhmer Lagerbier.  
Omnibusse geben Nachmittags um 2, 3, 4 Uhr vom Neufirchhof bei Herrn Froier ab.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Morgen Sonntag auf vielfaches Verlangen: Großes Extra-Concert, gegeben vom Königlich Preussischen 12. Infanterie-Regiment. Anfang Nachmittag 3 Uhr.

## Papiermühle in Stötteritz.

Morgen Sonntag hält der geehrte hiesige Familien-Verein sein erstes Kränzchen, und sind Karten bis morgen bei mir in Empfang zu nehmen, wozu ich Freunde und Bekannte freundlichst einlade.  
Fr. Kohl.

## Zum Dürrenberger Brunnenfeste

Ladet ergebenst ein

Aug. Ihbe, zum Schöpfer Stegell.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag  
das letzte Mal vor der Messe  
**Concert und Ballmusik.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.  
Nächsten Montag findet die erste Tanzmusik statt.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
A. Herrmann.



Im Speise-Saal  
zur  
**Stadt Wien**  
Sonnabend den 13. September  
**National-Concert**  
der Isarthaler Sänger  
**Penz.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.



Restauration des Herrn Johne,  
Rheinischer Hof, Dresdner Straße.  
Heute Sonnabend den 13. September  
National-Gesang (humoristisches)  
u. Streich-, Manualzither-Concert  
von Franz Killan, dessen zwei jungen  
Damen. Anfang 7 Uhr. Killan.

## Machern.

Sonntag den 14. letzte Extrafahrt, wo auch das diesjährige letzte Sommer-Concert stattfindet, wozu freundlichst einladet  
Friedrich Hentschel.



**Connewitz.**

**Im Gasthof zum Sächsischen Haus**  
morgen Sonntag den 14. September  
Sternschiessen und Tanzmusik,  
wobei zu div. Speisen und feinen Bieren ergebenst einladet G. Dietzschold.

**Thonberg's. Restaurations. Salon.**

Sonntag den 14. September

**National = Gesang = (humoristischer), Streich = und Manual = Zither = Concert**  
von Franz Köttem nebst Gesellschaft. Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Morgen Sonntag in Stötteritz**

Allerlei, Hasen, Rebhuhn, Gänsebraten, Beefsteaks, Eierkuchen u., Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, gefüllt und ungefüllt, Apfel-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, feine Weine, vorzügliche Biere u.

**Die Georginen und Verbenen blühen prachtvoll**

und werden von jetzt ab Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern à Duzend 1, 2, 3, 4 u.

**Der Omnibus des Fiacre-Bereins geht vor meinen Gasthof**  
von der Reichstraße ab, Wartezimmer, 3/4 3, 1/4 5, 3/4 6, retour: 1/2 4, 5, 1/2 7 Uhr

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend **minisch-declamatorische** Vorträge von J. Koch. Sämtliche Vorträge sind neu. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bier **F. A. Heyne.**

**Restaurations. Eröffnung von Friedr. Wilh. Preske,**

Sternwartenstraße Nr. 30.

Hierzu heute **Schlachtfest; Bier auf Eis.**

Freundlichst ladet hierzu ein

d. D.

**Heute Abend**

ladet zu Hasenbraten und Rebhuhn mit Weintraut ergebenst ein

**J. G. Kaiser**, Klostersgasse Nr. 7.**Zu Roastbeef mit Salzkartoffeln**

ladet für heute Abend ergebenst ein

**Ernst Schulze (Klopka)**, Klostersgasse 3.**Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.**

Heute Abend **Roastbeef** mit Madeirasauce und morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen.**

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes nebst jungem Huhn, wozu ergebenst einladet

**C. Schirmer**, Mittelstraße Nr. 9.**Restauration und Billard von R. Neithold früher J. G. Poppe**

empfehlen eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier von **A. Schröter** ist ausgezeichnet.

Heute Abend **Karpfen polnisch** mit Weintraut bei **C. Haring**, Hainstraße 14.

**Lützschenauer Keller.** Heute Abend **Karpfen polnisch.** Das Bier ist famos.

**Kleine Funkenburg.**

Heute **Rinder-Topfbraten** mit Klößen und Hasenbraten mit Weintraut.

**Heute Abend Sauerbraten mit Klößen**

so wie täglich frische kräftige Bouillon empfiehlt

**C. L. Bartsch.****G. Zeyse's Restauration,**

Lauchaer und Mittelstraßen = Ecke, empfiehlt heute Abend Hasenbraten mit Weintraut, vorzügliches Bier und ladet freundlichst ein. Der Obige.

Heute Abend **Roastbeef** (am Spieß gebraten) mit Salzkartoffeln.

☛ **Rürnberger** von der Kurz'schen Brauerei, so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen.

**M. Friedemann, Thomasgäßchen.****Mittagstisch**

empfehlen in 1/2 u. 1/1 Portionen billigt

**H. Köhn** zur Stadt Cöln.**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**

Heute **Schlachtfest.** Morgen **Abschieds-Concert** der Pfarthaler Sängergesellschaft **Penn. C. Schönfelder.**

Heute **Schlachtfest,** früh **Wellfleisch,** Mittags und Abends verschiedene frische **Wurst** und **Suppe** u.

**Sommerlagerbier, Märzgebräu** von **Adler auf Plohn,**

vortrefflich fein à Seidel 15 S, wozu ein geehrtes Publicum höflichst einladet

**Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 19.**Heute Schlachtfest,**

früh ladet zu **Wellfleisch** und Abends zu diverser **Wurst** und **Suppe** ergebenst ein

NB. Lagerbier u. s. w. ff.

**Carl Boyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute **Schlachtfest** bei **Louis Scholtz**, Neumarkt Nr. 13.



## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **Schlachtfest**, wobei ich Bellsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut, so wie frische Wurst bestens empfehle. Ergebenst Prager.

Heute **Schlachtfest** bei **Carl Unruh**, Brühl 39, dem Georgenhause vis à vis.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute **Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut freundlichst ein **Fr. Kohl**.

## Schweinsknochen mit Klößen

nebst ff. Lagerbier (Schrötersches) und Weißbier empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

## Schloss Chemnitz-Wiener Bier-Niederlage.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Gustav Gehre**, Neumarkt 29.

## Dessauer Bier-Niederlage Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße**, wozu ergebenst einladet **Louis Kunze**.

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt für heute **C. Bräutigam**, Burgstraße 22.

Heute **Abend** **Schweinsknochen mit Klößen** zc. sowie ein vorzügliches Glas **Bier** empfiehlt **G. A. Prager**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Heute **Abend** **Schweinsknochen mit Klößen** und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **E. Busch**, Königsplatz Nr. 16.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknochen** und morgen zu **Speckfuchen** ergebenst ein **J. Hösel**, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, Meerrettig u. Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **A. Schulze**, Ritterstraße 41.

## Zur guten Quelle Brühl 22.

Heute früh **Speckfuchen** nebst einem vorzüglichem Glas **Croftiger Lagerbier** empfiehlt **Aug. Grun**.

## Morgen Sonntag Zigeuner-Concert.

## Zweenfurth.

Sonntag den 14. September letzte Extrafahrt.  
Es ladet zu einer angenehmen Landpartie, div. kalten Speisen, feinem Eiseller-Lagerbier ergebenst ein  
NB. Für angenehme Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
**C. Steiger.**

**Eis** sehr fein à Port. 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ ,  
**Cacao** sehr gut die Tasse 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ ,  
so wie verschiedene Obstfuchen empfiehlt  
**L. Tillebein**, Hainstraße Nr. 25.

**COLOSSEUM.** Zu dem heutigen  
**Schlachtfest**  
ladet zu **Ballmusik** ergebenst ein **Prager.**

**Schildhauers Restauration**  
große Windmühlenstraße Nr. 17. Heute früh **Schlachtfest** und Lagerbier auf Eis. Auch empfiehlt D. R. einen billigen kräftigen **Mittagstisch**.

## Heute Schlachtfest

bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Haring**, hohe Straße Nr. 18.

## Schweinsknochen mit Klößen

heute **Abend** bei **F. Senf**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute **Abend** **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **J. A. Haessner**, Brühl Nr. 68.

## Speckfuchen

empfehlen heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **A. Psau** im Böttchergäßchen.

Heute früh **Speckfuchen** bei **G. E. Eismann**, große Fleischergasse 27.

## Gasthof z. Reichsverweser, Zschocher.

Morgen Sonntag großes **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **F. Ronnger**.

## 5 Thaler Belohnung.

Gestern wurde von Stötteritz nach Leipzig ein **goldenes Armband** verloren und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung abzugeben bei **Adam & Eisenreich**, Grimma'sche Straße Nr. 10.

## Verloren

wurde von einem armen Laufburschen von der Königsstraße bis an den obern Park eine Briestafche, enthaltend 16  $\frac{1}{2}$  in Cassen-anweisungen und einige buchhändlerische Zettel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung von 5  $\frac{1}{2}$  abzugeben Ritterstraße Nr. 21 bei August Kappahn.

**Verloren** wurde von der Barfußmühle bis nach Neuschönefeld ein **Inchshub**.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Barfußmühle 2 Treppen rechts.

**Verloren** wurde Donnerstag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr eine schwarz-seidene Schürze in der Karolinenstraße vom Missionshause gegenüber. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Karolinenstraße Nr. 26 beim Hauswahn.

**Verloren** wurde ein **schwarzseidener Kinderregenschirm** in der Gegend in der Anlage vor der Schillerstraße.  
Finder wird ersucht gegen Dank und gute Belohnung solchen Universitätsstraße Nr. 1 bei F. Chors niederzulegen.

**Stehen gelassen** wurde schon vor mehreren Tagen ein Herren-Regenschirm. Sollte er gefunden worden sein, so wird dringend gebeten, denselben gegen Belohnung abzug. Poststraße 15, 1 Tr.

**Liegen gelassen** wurde am Mittwoch ein **Bund Schlüssel** auf dem alten Friedhof.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei dem vordersten Wächter Richter.

**Abhanden gekommen** ist ein kleines schwarzes Hündchen mit weißer Brust und messingnem Halsband und Steuerzeichen Nr. 697. Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

**Gefunden** wurde an vergangener Mittwoch gegen Abend auf dem Schleußiger Berge ein Portemonnaie mit Geld. In Empfang zu nehmen Königsplatz Nr. 3 bei L. Zschinsch.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Buchhändlers Herrn **Heinrich Gübner** Zahlungen zu leisten haben, die nicht den Buchhandel oder das Annoncenbureau des Letzteren betreffen, werden hiermit von mir veranlaßt, jene Zahlungen binnen 14 Tagen an mich zu bewirken, wogegen Geschäftszahlungen in dem seitberigen Gübner'schen Geschäftslocale an den besonders verpflichteten Sequester zu leisten sind.

Leipzig, den 8. September 1862.

**Dr. Schüler**,  
als Cur. bon. im Gübner'schen Creditwesen.



# Pflanzen- und Blumen-Ausstellung

der  
**Leipziger Gartenbau-Gesellschaft**  
in den Räumen des Schützenhauses.

Heute Sonnabend den 13. September eröffnet von Vormittags 9 Uhr an.

Die Fontainen spielen zu den durch die Anschlagzettel bezeichneten Stunden; bei eintretender Dunkelheit wesentlich vermehrte Illumination des Gartens durch Gasflammen.

Entrée bis Nachmittags 5 Uhr 2 1/2 Ngr., von 5 Uhr an 3 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

Sunde dürfen in die Ausstellungsräume nicht mitgebracht werden.

Morgen Sonntag den 14. September von Nachmittags 3 Uhr an Concert und Abends 9 1/2 Uhr Schluß der Ausstellung.

## Gemälde-Verloosung.

Am 17. September wird unsere 4. Gemälde-Verloosung im 14. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 15 Ngr. sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

## Der Verein der Kunstfreunde.

Generalversammlung der Kranken- u. Sterbe-Casse hiesiger Pianoforte-Arbeiter

Sonntag den 14. und Sonntag den 21. September punct 3 Uhr in der Restauration des Herrn **Reitbold**, Neu Kirchhof Nr. 25.

Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung der neuen Statuten. NB. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

## Morgen Sonntag den 14. Septbr. früh 10 Uhr

findet im Wiener Saal eine außerordentliche Versammlung der Krankencasse für Cigarrenmacher und Sortirer statt. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Tagesordnung:

## Antrag einer Durchreise- und Witwencasse.

## K. V. Bibliothek geöffnet heute Abend 7 1/2 — 8 1/2 Uhr. D. Vorst.

Gewinnlisten der Pegauer Gewerbeausstellung liegen zur Ansicht vor bei Herrn Kaufmann Friedrich Herrmann, Brühl, Plauenscher Hof. Gewinne sind gegen Einsendung des betr. Looses und Uebernahme der Versandkosten von dort zu beziehen.

Der Gewerbeverein in Pegau.

Am Morgen des 12. h. empfing auch das Schlachtfeld zu Mödern aus der Hand des Dr. Th. Apel einen Gedenkstein. Der greise Dichter gab seinem Werke die Weihe in einer begeisterten Rede, welche besonders die Bedeutung jenes Heldenkampfes für Mit- und Nachwelt hervorhob; sie auch den kommenden Geschlechtern vor Augen zu führen, sei der Zweck dieses Marktsteines. Zum Schluß übergab er ihn der Gemeinde Mödern. Herr Rittergutsbesitzer Fuchs-Nordhof, auf dessen Grund und Boden der Stein seinen Platz dicht neben der Chaussee einnimmt, erwiderte Namens der Gemeinde in warmen, ergreifenden Worten. Wie sehr müssen wir es somit bedauern, daß nur eine kleine Anzahl von Männern der ersten, einfachen Feier beizuwohnen konnte, und ersuchen wir daher die beiden geehrten Herren im Interesse Aller höflichst, ihre eine weitere Theilnahme in Anspruch nehmenden Reden recht baldigst durch den Druck zu veröffentlichen. **K.**

Warum am Donnerstag Abd. nicht erschienen? Deshalb bittet heute Abd. am best. Ort und Zeit **L. Chr.**

Zufolge der Bitte um etwas Directes liegt ein Brief heute abzuholen poste restante unter S. # 204.

Für R. S. # 20. liegt ein Brief mit d. Anfangsbuchst. m. Namens poste restante.

Ich bitte meine Theure mir selbst Zeit und Ort zu bestimmen. **W. R.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

### Cromwell von J. Schex in Düsseldorf.

Ein Abendbesuch von L. Duaglio in München.  
Aus dem Schimmerwalde bei Harzburg v. G. Jabin in Harzburg.  
Der Eindringling von D. Gäbler in München.  
Herbstblumen von Th. Richter in Leipzig.  
Sommerabend an der Loisach von E. Heyn in München.

### Ein großes eisernes Gewächshaus,

nach Chemnitz bestimmt, wird soeben aufgestellt in der Maschinenfabrik von **W. Hamm** in Cautzsch.

## Berein Vorwärts.

Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. Dammer.

## Sebastian. Morgen kein Schlessen.

Verlobungs-Anzeige.

**Franziska Hamn,**  
**Edmund Wisbach.**

Leipzig.

Reudnitz.

Ihre in der Kirche zu Lindenau vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an

**M. Hermann Korn,** Pastor,  
**Aline Korn,** geb. **Schumann.**

Dewitz, im September 1862.

Heute Morgen 3/4 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden und muntern Mädchens erfreut. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig den 12. Septbr. 1862.

**Wilhelm Esche.**

**Mathilde Esche,** geb. **Püschel.**

Heute früh 1/4 4 Uhr entschlief nach langjährigen Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager **Heinrich Theodor August Brinkmann** in seinem 33. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stilles Beileid bitten **die Hinterlassenen.**

Leipzig und Löbau, den 12. September 1862.

In der ersten Morgenstunde des 11. d. M. entschlief nach längerem Leiden und 6 Tage nach der Entbindung von einem Söhnchen unsere heißgeliebte Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau **D. E. Therese Brügger,** geb. **Römer,** in dem Alter von 28 Jahren 3 Monaten und 3 Wochen.

Um stilles Beileid bitten

Eisleben und Lindenau, den 12. Septbr. 1862.

**die Hinterlassenen.**

Heute Vormittag 3/4 11 Uhr verschied nach längern Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Friederike verw. Peter,** geb. **Arnecke,** im beinahe erreichten 81. Lebensjahre. Schmerz erfüllt bringen theilnehmenden Freunden diese Trauerkunde

Leipzig, den 12. September 1862.

**die Hinterlassenen**

in Leipzig, Erfurt, Taucha und Hamburg.



# Leipziger Künstler-Verein

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung. Eingegangen: Aufforderung zu einer Concurrenz-Arbeit.

Der Vorstand.

## M gemeldete Fremde.

Angelbed, Kfm. a. St. Petersburg, S. j. Kronpr. Achterhaus, Privat a. Wien, g. Elefant.  
 Behrend, Kfm. a. Hamburg, und  
 Barthelmes, Kfm. a. Bradford, S. de Pologne.  
 Braun, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.  
 Banfi, General-Agent a. Bielefeld, Palmbaum.  
 Burckhardt, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhof.  
 Böhm, Agent a. Wien, weißer Schwan.  
 Bergmann, Apotheker a. Rochlitz, S. j. Kronpr.  
 Bartly, Apotheker a. Weithain, Stadt Wien.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, und  
 Claus, Kfm. a. Zwickau, Palmbaum.  
 Gijicki von Marsjatek, Stabsf. a. Kijowsky, Hotel de Baviere.  
 Gontad, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Chaeronidis, Prof. a. Wien, goldner Elefant.  
 Dimitrius, Kfm. a. Braila, Palmbaum.  
 Duzewsky, Del. Assessor u. Sohn a. Warschau, weißer Schwan.  
 David, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
 Daniel, Gutsopachter a. Schwerin, St. Nürnberg.  
 Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Eicholz, Hdlgsreis. a. Burgsteinfurt, g. Elefant.  
 Fromm, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
 Feulgen, Kfm. a. Werden, Palmbaum.  
 Friedländer, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
 Franke, Hdlsm. a. Pöppau, goldnes Einhorn.  
 Grandjaun, Rent. n. Fam. a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Geper, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Grünler, Prof., Maler a. Zeulenroda, Hotel de Baviere.  
 Goldkam, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.  
 de Gordiere, Prem. Lieut. a. Moskau, g. Elefant.  
 v. Gersheim, Baron, Chemiker a. Neu-Gersdorf, Stadt London.  
 Holländer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Gomburger, Jurist a. Mainz.  
 Guß, Adv. a. Dröb, und  
 Habermahl, Jurist a. Mainz, Palmbaum.  
 Herrmann, Fabr. n. Fam. a. Reichenberg, und  
 Häffer, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Baviere.  
 Herrmann, Lehrer a. Halle, Stadt Hamburg.  
 Häder, Kfm. a. Brehna, und  
 Härtlein, Privat. a. Altenburg, w. Schwan.  
 Henze, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
 Hartenstein, Fabr. a. Plauen, Stadt London.  
 Haupt, Stabsf. a. Brandenburg, Brühler Hof.  
 Hering, Fräul. a. Modistin a. Berlin.  
 Händle, Buchhdlr. a. Altona, und  
 v. Helmersen, Baron n. Fam. a. Riga, Stadt Dresden.  
 Hirsch, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.

Heine, Rent. a. Danzig, Stadt Rom.  
 Herz-Dury, General-Lieut. a. Pottich, St. Rom.  
 Holliday, Kfm. a. Gundersfeld, S. de Pologne.  
 Jensen, Kfm. a. Riga, Palmbaum.  
 Jzig, Kfm. a. Madel, Rest. d. Berliner Bahnhof.  
 Junghänel, Webermstr. a. Gilenburg, g. Einhorn.  
 Jäger, Kfm. a. Nemscheidt, Stadt Hamburg.  
 Jäger, Agent a. Wien, weißer Schwan.  
 Köhler, Apotheker a. Glauchau, und  
 Kürschner, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Knor, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Krupp, Kfm. a. Grefeld, und  
 Kenned, Procurator n. Fam. a. London, Hotel de Russie.  
 Krauß, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Klimech, Beamter a. Warschau, Stadt Hamburg.  
 Lind, Gutsopachter a. Schwerin, St. Nürnberg.  
 Krüger, Post-Rath a. Berlin, Brühler Hof.  
 Kuffat, Bang. a. Warschau, Stadt Rom.  
 Krönig, Stabsf. a. Breslau, Münchner Hof.  
 Rigerow, Kfm. a. Genua, Hotel de Prusse.  
 Keunig, Privat. a. Nordhausen, Rosenkranz.  
 Lette, Fräul. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Langbein, Kfm. a. Grimma, und  
 Lachmund, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Lechner, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Ludwigsdorf, Stabsf. n. Fam. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.  
 Laiblin, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien.  
 Lau, Stabsf. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Lang, Schauspieler a. München, Stadt London.  
 Luffert, Architekt a. Mühlhausen, Brühler Hof.  
 de Lemon, Capitain a. Marseille, und  
 Landgräber, Fräul. a. Münster, Stadt Dresden.  
 Luchschig, Kfm. n. Sohn a. Wien, Lebe's H. garni.  
 Leich, Kfm. a. Chemnitz, blauer Harnisch.  
 Löwe, Dr. med. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Müller, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum.  
 Merkwith, Stabsf. a. Dahme, deutsches Haus.  
 Malbranc, Kfm. a. Steintin, Palmbaum.  
 Mezenberg, Kfm. a. Prenzlau, Restaur. des Berliner Bahnhof.  
 Meichner, Tischlermstr. a. Schneeberg, St. Wien.  
 Martens, Gutsopachter a. Schwerin,  
 Martens, Part. a. Hamburg, und  
 Müller, Stabsf. a. Briegnitz, Stadt Nürnberg.  
 Meißner, Realschul-Dir. nebst Fam. a. Wien, Stadt Rom.  
 Mandelsohe, Bang. a. Köln, Hotel de Prusse.  
 Nielsen, Kfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.  
 Naue, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Naumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Dwig, Kfm. a. Neapel, Hotel de Russie.  
 Perl, Bäckermstr. a. Dessau, Bamberger Hof.

Bilz, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie.  
 Pfalzgraf, Kfm. a. Rio de Janeiro, und  
 Pöhl, Kfm. a. Dresden, Palmbaum  
 v. Perez, Frau, Agitabel. n. Tochter a. Schloß Greuth, Hotel de Baviere.  
 Preishowig, Kfm. a. Bromberg, Stadt London.  
 Pollack, Kfm. n. Fam. a. Peru, Lebe's H. garni.  
 v. Patschenko, Staatsrath n. Fam. a. St. Petersburg, Stadt Dresden.  
 Pagen, Del. Verwalter a. Gohwiz, g. Anker.  
 Rümpler, Redacteur a. Grüt, gold. Einhorn.  
 Rieß, Student a. Berlin, Stadt Wien.  
 Rosenfeld, Kfm. a. Seegnitz, Brühler Hof.  
 Richter, Part. a. Brüssel, Stadt Dresden.  
 Raibel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.  
 Schepeler-Lette, Frau Rent. a. Frankf. a/M., S. de Pologne.  
 Schottmann, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb.  
 v. Schönfels, Major a/D. a. Dresden, S. de Russie.  
 Steinle, Kfm. a. Burg, Palmbaum.  
 v. Schlemmer, Stabsf. n. Fam. a. Walkowiz, Restaur. des Berliner Bahnhof.  
 Steffens, Prof., Maler a. Berlin, S. de Bav.  
 Sings, Privat. n. Familie aus Pöfneck, Stadt Hamburg.  
 Steinich, Kfm. a. Dippoldiswalde, S. j. Kronpr.  
 Schwallier, Techniker a. Liegnitz, und  
 Stangsdorf, Kfm. a. Göttingen, St. London.  
 Steinhardt, Kfm. a. Königsberg, und  
 v. Spiegel, Fräul. a. Zwickau, und  
 v. Stieglitz, Frau Baronin a. Altenburg, Stadt Dresden.  
 Sack, Privat. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
 v. Spiegel, Baron, General n. Bedienung aus Frankfurt a/M., und  
 Savin, Kfm. n. Fam. a. St. Petersburg, St. Rom.  
 Schachtrupp, Kfm. a. Hannover,  
 Stein, Kfm. a. Weimar,  
 Seeling, Kfm. n. Fam. a. Chemnitz,  
 Schenebeck, Kfm. a. Breslau, und  
 v. Sahr, Stabsf. a. Sahr, Hotel de Prusse.  
 Schubert, Kfm. a. Weida, und  
 Schmidt, Del. a. Jemitz, Stadt Gotha.  
 Trapp, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.  
 Tittel, Friseur a. Raumburg, St. Draniensbaum.  
 Vof, Kunstgärtner a. Schleswig, Brühler Hof.  
 v. Weber, Appell. Ger. Präsident nebst Frau a. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Wittmer, Frau Forstärthin n. Tochter a. Ratibor, Lebe's Hotel garni.  
 Wieta, Kfm. a. Apolda, Stadt London.  
 Wittschel, Kfm. a. Sangerhausen, St. Gotha.  
 Zimmermann, Dr., Arzt n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Baviere.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Septbr. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 139; Berlin-Stett. 128 1/4; Eln-Wind. 182 1/4; Oberschl. A. u. C. 168; do. B. —; Dester.-franz. 127; Thür. 126 1/2; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 65 1/4; Ludwigsh. = Verz. l. —; Mainz-Ludwigsh. 128 1/2; Rheinische 96 1/2; Potsdam-Magdeb. —; Lombard. 147 1/4; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anleihe 65 3/4; Dester. 50/0 Pott.-Anl. 71 1/8; Leipziger Credit-Act. 77 3/4; Desterreichische do. 84 3/4; Dessauer do. 3 1/4; Genfer do. 42 3/4; Weim. Bank-A. 83 1/4; Goth. do. 83 1/4; Braunsch. do. 80 3/4; Geraer do. 92 1/2; Thüring. do. 59 1/2; Nordb. do. 97; Darmst. do. 90 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/4; Dessauer Landesbank 24 1/2; Disconto-Comm. = Anth. 96 1/2; Dester. Banknoten 79 1/4; Poln. do. 88 3/4; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —  
 Wien, 12. Sept. 50/0 Metall. 71.40; do. 4 1/2 0/0 —; Nat.-Anl. 83.15; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 796; Desterreich. Creditactien 215.50;

Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg —; London 127.50; Paris —; Münzducaten 69; Silber 126.—  
 London, 11. Sept. Consols 93 3/4; 1 0/0 Span. 44 1/4; Mexic. 31 1/4; 5 0/0 Russen 94; Neue Russen 93.  
 Paris, 11. Septbr. Die 3 0/0 eröffnete bei großer Geschäftstillie zu 69.70, stieg 69.75 und schloß träge zur Notiz. 4 1/2 0/0 Rente 96.20; 3 0/0 do. 69.65; 1 0/0 Span 44 1/4; 3 0/0 Span. 48 1/2; Italien. 50/0 Rente 71.05; Dester. Staats-Eisenb. = Actien 478; Credit mobil. 948; Lomb. Eisenbahn-Actien 607.  
 Breslau, 11. Sept. Dester. Bankn. 79 3/4 S.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 170 3/4 S.; do. B. 149 1/4 S.  
 Berliner Productenbörse, 12. September. Weizen: 66 bis 78  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 50  $\frac{1}{2}$  S., Septbr.-Debr. 50, Oct.-Nov. 48 1/4, April-Mai 46; gel. 100 W. — Spiritus; loco 18  $\frac{1}{2}$  Geld, Sept.-Oct. 17 1/4, Dec.-Nov. 16 1/4; gel. 10,000 Q. Rüböl: loco 14 1/2  $\frac{1}{2}$  S., Sept.-Oct. 14 3/4, April-Mai 14 1/4 matt. — Gerste: loco 36 bis 40  $\frac{1}{2}$  Geld. — Hafer: loco 21 bis 23  $\frac{1}{2}$  Geld, Septbr.-Debr. 22 1/2.

## Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 12. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montag-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Meymann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.